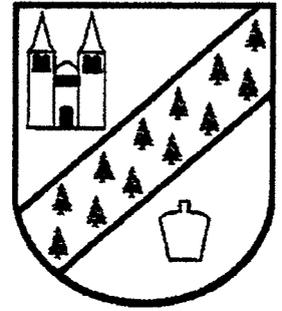


# Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Lieben, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

6. Jahrgang

Baruth/Mark, den 12. September 2012

Nummer 9

**BARUTH**  
**12. OKTOBER**  
[www.SporthalleBaruthMark.de](http://www.SporthalleBaruthMark.de)

Die von Lateinamerika inspirierte, leichtverständliche, kalorienverbrennende Dance-Fitness-Party. Spüren Sie den Rhythmus und folgen Sie ihm.

**ZUMBA fitness**

WOMEN, DIE SICH AN IHREN AUTORSIERTEN ZUMBA-KURSEN ERHEBEN, WENN SIE WEITERE INFORMATIONEN ZUM KURS WÜNSCHEN.

**JOIN THE party**

Jennifer Kadlecova  
in der Sporthalle Baruth  
montags 20.10 Uhr, Kontakt: 01578 5986663

19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Schulungstermin am Montag, 11.09.2012 von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursbeginn ab 20.09.2012 bis 20.10.2012 um 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Zumba Party am 12.10.2012 ab 19.00 Uhr  
Zumba Party am 19.10.2012 ab 19.00 Uhr

zumba.de

**Sporthalle Baruth/Mark Waldweg 1**

**Große Tanz- und Musicalshow**  
mit der Schauspiel-Compagnie „Die Verbalisten“

*„Rendezvous mit einem Vampir“*

**Samstag, 13. Oktober 2012**  
**20.00 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr)**

Kartenvorverkauf über Bürgerbüro oder Sporthalle der Stadt Baruth/Mark, Tel.: 0170-4794588  
PK 1: 15,00 €, PK 2: 20,00 €, Abendkasse: 25,00 €

**Veranstaltungen in der Sporthalle Baruth/Mark – „Rendezvous mit einem Vampir“ und „ZUMBA® fitness - JOIN THE party“ am 12. + 13. Oktober – Kartenvorverkauf hat begonnen**

## Aus dem Inhalt

Altersjubiläen	Seite 2	LAP-Fördermittel jetzt beantragen!	Seite 16
Paplitz - im Rampenlicht	Seite 7	Kreissportjugend lädt zum	
Dorffest in Mückendorf	Seite 8	Jugendhauptausschuss	Seite 16
Halali im Urstromtal - Erste Kreisschleppjagd des Landkreises Teltow-Fläming	Seite 14	Teltow-Fläming-Preis 2013 - Vorschläge für mögliche Preisträger gesucht	Seite 16
Veranstaltungen im Rahmen der 14. Brandenburger Forstwoche	Seite 14	Einwohnerversammlungen in Petkus zu Windpark-Plänen	Seite 19
Tag der Schützenvereine - die „Albesbrunnener“ laden ein	Seite 15	Einladung zum Tag der offenen Tür auf dem Gelände der Verdichterstation Radeland	Seite 19

## Informationen

### Baruth/Mark im Vampir- und Zumbafieber!

#### Einladung zum Rendezvous

Am 13.10.2012, um 20.00 Uhr startet eine neue Veranstaltungsreihe in der Baruther Sporthalle mit der Musical- und Tanzshow „Rendezvous mit einem Vampir“. Dies ist eine schaurig schöne Geschichte mit Gänsehautgefühl. Die Show ist eine Mischung aus Schauspiel, Gesang und Tanz - natürlich mit reichlich bissigen Vampireinlagen.

Lassen Sie sich von dem etwas kauzigen Professor Paraskewopoulos durch die dunkle Geschichte der Vampire führen! Der Professor kennt die Mythen und Geheimrezepte gegen den Biss der Vampire. Zu dumm nur, wenn Professor Paraskewopoulos nicht aufpasst und es ihn selbst oder gar SIE erwischt ...

Das Stück spielt in verschiedenen Zeiten in unterschiedlichen Szenen. Sie erwarten auch viele live gesungene Musical Hits wie z. B. „Draußen ist Freiheit“, „Sei bereit“ oder „Mädchen der Nacht“. Das Programm wird von den Verbalisten ([www.verbalisten.de](http://www.verbalisten.de)) gestaltet.

#### Einladung zur ZUMBA®Party

Sind Sie bereit sich fit zu feiern? Dann laden wir Sie ein zur ZUMBA® Party am Freitag, dem 12. Oktober 2012, um 19.00 Uhr in die Sporthalle Baruth/Mark. Jennifer ist ausgebildete Tänzerin, Choreografin und Zumba®Fitness Instruktorin und wird Sie mit den feurigen lateinamerikanischen Rhythmen und pffiffigen Kombinationen zum Mitmachen anstecken. Die Party beginnt mit einem kleinen Workshop und wird in den Pausen mit einem DJ-Dance-Mix weitergeführt. Wenn Sie erschöpft vom Mittanzen sind: gönnen Sie sich zwischendurch kleine Pausen und lassen Sie sich von den Tanzeinlagen der Instruktorinnen begeistern. Eingeladen sind alle Baruther und Gäste, es ist völlig egal, ob Sie bereits aktiv bei einem der Kurse am Freitag oder Montag, mitmachen. Auch wenn Sie nicht „vorbelastet“ sind: Sie werden Spaß haben, die eigene Kondition und das Wohlfühlbefinden erleben! Der Kartenvorverkauf läuft! Eintrittskarten gibt es ab sofort auch online über [www.SporthalleBaruthMark.de](http://www.SporthalleBaruthMark.de) (Ticketverkauf online), im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Baruth/Mark, oder direkt beim Sporthallenbetreuer vor Ort über die Sporthalle Baruth/Mark (01 70/4 79 45 86). Rückfragen und Vorbestellungen nehmen wir auch gern telefonisch über die Stadtverwaltung Kita/Schulen unter 03 37 04/9 72 24 entgegen.

Für die Vampirshow kostet die Karte 20,00 €, ein ermäßigter Platz auf der Tribüne (Seitenblick auf die Bühne) kostet 15,00€. Für die ZUMBA®Party kostet eine Karte im Vorverkauf 14,50 €, an der Abendkasse sind alle Karten 5,00 € teurer. Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Stadt Baruth/Mark  
Kita/Schulen

#### Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 0 15 77/8 77 46 37
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 0 33 71/60 00
Revierpolizist	Tel.: 0 33 71/60 00
Herr Schreyer	oder 03 37 04/ 9 72 56
E.ON edis AG:	Tel.: 01 80/1 15 55 33
EMB AG:	Tel.: 03 31/7 49 53 30
EWE AG:	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37
	Fax: 03 37 04/9 72 39
	Funk: 01 60/98 90 14 67
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 0 33 71/63 22 22

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle **0 33 81/62 30**. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr  
Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr  
Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr  
im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus, Ließen und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: **01 805/5 82 22 36 30**

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst bekommt zentrale Nummer

#### 116 117 - die neue Nummer für den Notdienst

Wer nachts oder am Wochenende dringend einen Arzt braucht, muss sich künftig nur noch die Telefonnummer **116 117** merken. Die bundesweit einheitliche, kostenlose Hotline des ärztlichen Bereitschaftsdienstes soll ab sofort erreichbar sein. Sie beendet ein unübersichtliches Nummern-Wirrwarr. Die Nummer funktioniert **ohne Vorwahl, gilt deutschlandweit und ist kostenlos** - egal ob Sie von zuhause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

Ihre Stadtverwaltung

### Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Jlk und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 16.09.	Frau Christa Pohl Petkus	zum 75. Geburtstag
am 17.09.	Frau Irma Schieder Klein Ziescht	zum 74. Geburtstag
am 18.09.	Frau Margot Benkau Klasdorf	zum 76. Geburtstag
am 18.09.	Frau Liesbeth Kasche Paplitz	zum 75. Geburtstag
am 18.09.	Herrn Klaus Rieke Petkus	zum 70. Geburtstag
am 18.09.	Herrn Helmut Zichner Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 19.09.	Frau Rita Kraft Petkus	zum 72. Geburtstag
am 19.09.	Frau Hilde Kunert Radeland	zum 74. Geburtstag
am 19.09.	Frau Irmgard Linke Baruth/Mark	zum 81. Geburtstag
am 20.09.	Frau Renate Gräbert Klasdorf	zum 70. Geburtstag
am 20.09.	Herrn Günter Huhoff Paplitz	zum 84. Geburtstag
am 20.09.	Frau Marianne Knoblich Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 21.09.	Frau Sonja Hödt Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 22.09.	Herrn Günter Dutschke Mückendorf	zum 77. Geburtstag

am 22.09.	Frau Johanna Muderack Petkus	zum 74. Geburtstag	am 07.10.	Herrn Hubertus Hosemann Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 22.09.	Frau Sieglinde Peutrich Merzdorf	zum 70. Geburtstag	am 08.10.	Frau Erika Henker Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 22.09.	Herrn Otto Wagner Radeland	zum 80. Geburtstag	am 08.10.	Frau Elisabeth Möhring Baruth/Mark	zum 90. Geburtstag
am 23.09.	Herrn Kurt Braband Baruth/Mark	zum 87. Geburtstag	am 08.10.	Frau Trientje Tinge Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag
am 23.09.	Frau Frieda Jahn Papplitz	zum 86. Geburtstag	am 08.10.	Frau Gerda Wille Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag
am 23.09.	Frau Anneliese Rosenberger Baruth/Mark	zum 78. Geburtstag	am 09.10.	Herrn Lutz Dobbert Schöbendorf	zum 65. Geburtstag
am 24.09.	Frau Hilde Brückmann Schöbendorf	zum 70. Geburtstag	am 09.10.	Frau Rita Pötzschick Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag
am 24.09.	Frau Anita Buchali Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag	am 09.10.	Frau Renate Richter Charlottenfelde	zum 74. Geburtstag
am 24.09.	Herrn Peter Graßmann Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag	am 10.10.	Herrn Klaus-Dieter Achtermann Petkus	zum 70. Geburtstag
am 24.09.	Frau Gerda Pannicke Dornswalde	zum 75. Geburtstag	am 10.10.	Frau Irene Herden Petkus	zum 73. Geburtstag
am 24.09.	Frau Heidemarie Schüler Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag	am 12.10.	Frau Gisela Ehrlich Petkus	zum 70. Geburtstag
am 24.09.	Herrn Horst Wienigk Papplitz	zum 72. Geburtstag	am 12.10.	Frau Ilse Form Groß Ziescht	zum 86. Geburtstag
am 25.09.	Frau Erna Koch Groß Ziescht	zum 90. Geburtstag	am 12.10.	Frau Hildegard Jeserigk Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag
am 25.09.	Frau Ursula Sengbusch Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag	am 12.10.	Frau Herta Schulze Klasdorf	zum 79. Geburtstag
am 26.09.	Frau Irmgard Albrecht Mückendorf	zum 92. Geburtstag	am 13.10.	Frau Helga Millnitz Radeland	zum 77. Geburtstag
am 26.09.	Frau Inge Zelm Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag	am 13.10.	Herrn Fritz Pögel Klein Ziescht	zum 65. Geburtstag
am 27.09.	Frau Lydia Stanke Baruth/Mark	zum 82. Geburtstag	am 14.10.	Herrn Rudi Horak Klasdorf	zum 71. Geburtstag
am 28.09.	Herrn Willi Badowsky Schöbendorf	zum 83. Geburtstag	am 14.10.	Herrn Karlheinz Söhngen Petkus	zum 65. Geburtstag
am 28.09.	Herrn Horst Göris Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag	am 15.10.	Herrn Günter Kuhl Petkus	zum 76. Geburtstag
am 28.09.	Frau Trude Hensel Mückendorf	zum 74. Geburtstag	am 15.10.	Herrn Heinz Thinius Radeland	zum 76. Geburtstag
am 28.09.	Herrn Hendrik Lötzsch Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag			
am 28.09.	Herrn Horst Wohlauf Groß Ziescht	zum 76. Geburtstag			
am 29.09.	Herrn Harald Liebethuth Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag			
am 29.09.	Herrn Martin Neuendorf Baruth/Mark	zum 78. Geburtstag			
am 29.09.	Herrn Heinz Schaffert Groß Ziescht	zum 84. Geburtstag			
am 30.09.	Frau Else Beißer Klasdorf	zum 75. Geburtstag			
am 30.09.	Herrn Erwin Reinhardt Petkus	zum 74. Geburtstag			
am 01.10.	Frau Helga Morenz Mückendorf	zum 83. Geburtstag			
am 01.10.	Frau Elfriede Schulze Klein Ziescht	zum 80. Geburtstag			
am 01.10.	Frau Ingeborg Teurich Mückendorf	zum 84. Geburtstag			
am 03.10.	Frau Christa Schmidt Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag			
am 03.10.	Frau Helene Wollschläger Klein Ziescht	zum 88. Geburtstag			
am 04.10.	Herrn Dieter Geiseler Klasdorf	zum 74. Geburtstag			
am 04.10.	Frau Lieselotte Schulz Baruth/Mark	zum 78. Geburtstag			
am 05.10.	Frau Rosemarie Milde Baruth/Mark	zum 83. Geburtstag			
am 06.10.	Frau Dora Gollnik Klasdorf	zum 91. Geburtstag			
am 06.10.	Frau Elisabeth Hoffmann Papplitz	zum 72. Geburtstag			
am 06.10.	Frau Ingrid Jahn Mückendorf	zum 72. Geburtstag			
am 07.10.	Frau Helga Dahms Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag			

## Liebe Renate!

Als junger Mensch hast du begonnen,  
mit viel Elan und sehr viel Kraft.  
Deines Lebens Netz gesponnen,  
erst ganz eifrig, nun mit Bedacht.  
So viele Jahre fleißig und emsig,  
viel Veränderung dabei erlebt.  
Hast verdient nun etwas Ruhe,  
von der großen Arbeitswelt.  
Deine Ziele sind nun anders.  
Dabei wünschen wir Dir viel Glück,  
bei den großen neuen Plänen und Gesundheit ein großes Stück.



*Deine Kollegen aus der Kita Bussibär*



*Auch den Kleinsten fällt der Abschied schwer  
Foto: Kita Baruth/M.*

## Kleines Ferieninterview in der Kneippkita Spatzennest Groß Ziescht

Jedes Jahr im Sommer besuchen ehemalige Kitakinder und Feriengäste als Gastkinder unsere Einrichtung. In diesem Jahr haben 6 Kinder einen Teil ihrer Ferien bei uns verbracht. Für die einen ist es eine Ausweichmöglichkeit zur Betreuung, wenn Eltern berufstätig sind und andere Einrichtungen Schließzeit haben, für die anderen ist es eine Freizeitmöglichkeit, die gerne in Anspruch genommen wird.

Grund genug für uns, bei den Kids mal nachzufragen, wie sie unsere Kita erleben.

**„Was gefällt euch an unserer Kita?“** Sarah: „Ich wollte hier her, ich finde es hier schön und ich habe die Kita damals ungern verlassen. Ich habe viele Freunde hier und auch das Entspannen ist schön.“

Maxima: „Hier muss man nicht nur rumsitzen, es gibt tolle Sachen, die man hier machen kann.“

Noah: „Ich finde es gut, weil man sich hier alleine das Essen rauf machen kann, nicht so wie in der Schule. Und wegen meiner Freunde, Karl und Finn. Außerdem ist es zu Hause viel zu langweilig. Der Waldtag war auch cool.“

Soraya: „Ich mag die ganz kleinen Kinder, Jonas und Richard. Ich hab mich gefreut, Sarah wiederzusehen, die ich mal beim Kinderhotel kennen gelernt habe. Das Wassertreten war schön.“

**„Was gefällt euch hier nicht?“**

Sarah: „Ich finde alles schön, außer, dass die Kinder hier manchmal nicht zuhören oder so schreien. Und dann finde ich schlecht, dass ich bei dem Programm zum Sommerfest in der Scheune nicht mehr dabei sein kann. Das ist in der Schule ganz anders, nicht so schön.“

Noah: „Ja, das finde ich auch. Das Theaterspielen hat hier immer richtig Spaß gemacht, das Verkleiden und Singen. Ich finde nicht so gut, dass der Wasserspielplatz bei der Hitze noch nicht fertig ist.“

Maxima: „Ich finde blöd, dass wir nicht so hoch schaukeln dürfen, sonst finde ich alles gut.“

Soraya: „Ich finde schade, dass nur noch Pferde auf dem Bauernhof sind.“

**Ihr habt 3 Wünsche für unsere Kita, welche wären das?**

Sarah: „Theatergruppe, ganz oft Kinderhotel, dass die Kinder immer glücklich sind“

Noah: „Theatergruppe, Seilbahn von der Scheune bis zur Eingangstür, Riesenrutsche“

Maxima: „schöne Spielsachen, viele Sommerfeste, Hüpfburg“

Soraya: „Reitpferde, Schwimmbecken, viele Freunde“

Wir arbeiten an den Wünschen, bis dahin eine schöne Ferienzeit und einen guten Start in die Schule!

Kneippkita Spatzennest  
[www.kita-gross-ziescht.de](http://www.kita-gross-ziescht.de)



Zurück in der Kita „Spatzennest“  
Foto: Kita Groß Ziescht

## Gut gestartet und wohlbehalten angekommen

Herzlich willkommen im Hort „Piffikus“ sagen wir allen Erstklässlern! Die Aufregung ist verfliegen, schnell haben sich die Kinder eingelebt. Noch begleiten wir alle neuen Schüler morgens und mittags auf ihrem Schulweg, aber auch diesen werden sie schon bald allein meistern. Die Nachmittage beginnen wir gemeinsam, alles Wichtige wird besprochen und jeder berichtet von den Neuigkeiten aus der Schule. Nach dem Mittagessen stehen die Hausaufgaben an. Stolz zeigen die Kinder her, was sie geschrieben oder gemalt haben. Aber dann kommt das Allerwichtigste: die Spielzeit. Die haben sich unsere Kinder dann auch verdient. Neben dem Freispiel und dem vielfältigen Sportangebot gibt es noch weitere Möglichkeiten, sich zu betätigen: Werken, Filmprojekte, Lesestunden, AG Kochen und Backen, Musik-AG, Yogastunden.

Also, liebe Kinder, wir freuen uns auf viele schöne Stunden mit Euch und den größeren Kindern in unserem Haus.

Euer Erzieherteam vom Hort „Piffikus“



Zuwachs im Hort „Piffikus“  
Foto: Hort Baruth/M.

## Einladung

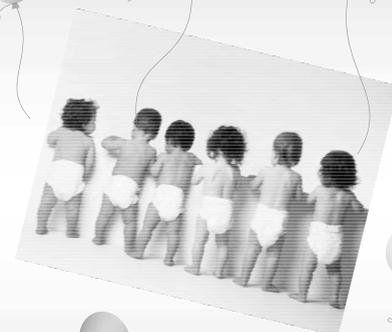
Kita- Schnupperstunden

Wir laden alle Familien mit Ihrem Kind, Ihren Kindern oder dem zu erwartenden Nachwuchs, ganz herzlich ein, an unseren Kita- Schnupperstunden teilzunehmen. Sie finden immer am

**Donnerstag**  
**zwischen 10.00 und 12.00 Uhr**

statt. Hier haben Sie die Möglichkeit unsere Kita näher kennenzulernen, den Kindern bei den unterschiedlichen Aktivitäten über die Schulter zu schauen oder Informationen über das Konzept unserer Kneipp-Kita zu erhalten.

Für freuen uns auf Ihren Besuch!



Kneipp Kita Spatzennest Groß Ziescht  
[www.kita-gross-ziescht.de](http://www.kita-gross-ziescht.de)

## Die Klasse 9a der Freien Oberschule besucht auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Peter Danckert den Bundestag

Unser Ausflug nach Berlin begann schon 8:45 am Luckenwalder Bahnhof. Da waren alle schon wirklich gut gelaunt. 10:15 Uhr traf sich dann die ganze Klasse bei Mc's und hat erstmal gegnóstückt.

Auf Einladung von Herrn Dr. Peter Danckert (SPD) wollten wir also nun den Bundestag besuchen. Das Gebäude ist zu Fuß etwa 5 - 10 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt. Als unsere Klasse dann am Paul-Löbe-Haus ankam, war das schon ein gigantischer Anblick. Dieses Gebäude besitzt eine direkte, unterirdische Verbindung zum Bundestag. Wir warteten etwa 20 Minuten bis wir ins Paul-Löbe-Haus konnten.

Als wir dann in das Gebäude hineingingen, wurden wir da erstmal mit einem Metalldetektor kontrolliert und auch unsere Taschen wurden wie am Flughafen genau gescannt. Dann gingen wir dort essen, wo auch die Abgeordneten ihr Mittag kriegen. Übrigens ist das wirklich sehr zu empfehlen, denn das Essen ist wirklich sehr lecker. Es gab für Jeden von uns eine ordentliche Portion, das von einem sehr netten Koch zubereitet worden war. Wir konnten ja nicht mit leerem Magen in den Bundestag.

Nachdem wir wieder eine Weile warten mussten, sind wir über die unterirdischen Gänge in den Bundestag gegangen. Dort haben wir uns den Plenarsaal angesehen und uns wurde erklärt, wie da die Politiker ihre Arbeit machen. Die aktuellen Parteien, die dort sitzen, sind: CDU/CSU, SPD, Die Linken, Die Grünen und die FDP. Wir saßen da auf der Besuchertribüne und hatten einen wirklich guten Blick in den Bundestag und ein netter Herr erklärte uns, wer beispielsweise ganz vorn auf dem größten Stuhl sitzt. Da sitzt nicht die Bundeskanzlerin Angela Merkel, sondern der Bundestagspräsident, der hier im Plenarsaal alles regelt, dass auch alles glatt läuft. Außerdem beantwortete er uns alle Fragen. Das war wirklich sehr gut. Wir haben auch alles verstanden, aber leider konnten wir uns keine Namen merken.

Nach diesem dreiviertelstündigen Vortrag gingen wir in den Raum A2. Dort konnten wir eine persönliche Mitarbeiterin, sozusagen eine der rechten Hände von Dr. Danckert, Sophia Azara mit vielen Fragen durchlöchern. Außerdem hat sie uns auch vieles über die Arbeit von Herrn Danckert erklärt. Witzig war zu erfahren, dass aber die meisten Politiker jetzt im Urlaub sind. Im Anschluss an das Gespräch haben wir noch einen Beutel mit der fetten Henne, also dem Bundesadler bekommen. In dem Beutel befanden sich ein paar Flyer und Bücher über den ganzen Bundestag.

Das Reichstagsgebäude hat außerdem noch eine riesengroße Glaskugel auf dem Dach, die wir uns auch angesehen haben. Von dort aus hat man eine tolle Aussicht über Berlin, die wir natürlich sehr genossen haben.

Insgesamt war dieser Tag sehr interessant und auch informativ. Wir lernten nicht nur den Bundestag kennen, sondern erfuhren auch viel über die Parteien. Erst 17:15 waren wir dann zuhause. Das war zwar so nicht geplant, denn eigentlich sollte schon 15 Uhr Schluss sein. Obwohl es ziemlich stressig war und auch teilweise etwas langweilig, weil wir immer so viel warten mussten, können wir alles in allem sagen, dass es ein gelungener Tag war.

Nur die Warterei war nicht so toll. Wir hoffen sehr, dass es für Frau Riedel nicht allzu anstrengend mit uns war, denn wir machen wirklich gern Ausflüge mit unserer Klasse. Also: Daumen hoch!

Lisa Schmerler, 9a  
Tom Prehm, 9a



Klasse 9a vor dem historischen Reichstagsgebäude  
Foto: Freie Oberschule Baruth

## Projekttag zu Toleranz und Antidiskriminierung

Am 23.08.2012 machte die LesBiSchwule-Tour Halt an der Freien Oberschule Baruth. Die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen beschäftigten sich in verschiedenen Workshops im Rahmen des Biologie- und LER-Unterrichts mit lesbischen, schwulen, bisexuellen und transgender Lebensweisen, in dem sie unter anderem fiktive Familienmodelle entwarfen und sich mit möglichen Problemen der Diskriminierung dieser Familienmitglieder auseinandersetzten.

Dazu planten die Schülerinnen und Schüler mit viel Gespür für Details und Emotionen verschiedene Rollenspiele. Anschließend präsentierten sie ihrem Publikum verschiedene gelungene Coming-Outs. Dabei führten sie ihren Zuschauern aber auch vor Augen, wie sich Betroffene fühlen könnten, wenn ein Coming-Out in Beleidigungen, Anfeindungen oder gar in Gewalt endet.

Des Weiteren befassten sich die Schülerinnen und Schüler mit typischen tertiären Geschlechtsmerkmalen, gestalteten zur Frage „Typisch Mann - typisch Frau?“ Plakate und wechselten auch mal die Rollen. Es ging dann dabei um das Thema „DRAG - Dress as a girl/guy“ (engl. Kleiden wie ein Mädchen oder ein Kerl). Hier schlüpfen einige Jungen mit großer Freude in Kleider und hohe Schuhe. Spielerisch verloren sie hier ihre Vorurteile, sodass am Ende dieses Tages eine schlichte Erkenntnis stand, die die Schülerinnen und Schüler nun mit tiefer Überzeugung vertreten: „Wir sind doch alle gleich, weil wir sind alle Menschen. Wir haben nur andere Gefühle!“

Mit dieser Offenheit und Toleranz begeisterten unsere Schülerinnen und Schüler die Veranstalter. Die Tour wird in Trägerschaft des Landesverbands AndersARTIG -LesBiSchwulen Aktionsbündnis Land Brandenburg durchgeführt und vom Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e. V. unterstützt. Wir danken für den interessanten Tag und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Yvette Riedel und Janine Tursch, Freie Oberschule Baruth

## Projekt „Gesundes Pausenbrot“

Schon in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien begannen wir im Biologieunterricht mit dem Thema Gesunde Ernährung. Wir sammelten Ideen für ein gesundes Frühstück. Auch zu Hause besprachen wir mit unseren Eltern und anderen Verwandten, was sie sich für ein gesundes Frühstück wünschen würden. So hatten wir neben Gurken, Tomaten, Petersilie, Schnittlauch auch Äpfel und Birnen beim ersten praktischen Tag dabei. Da war das Probeessen kein Problem. Verschiedene Brotsorten und die leckere Butter der Firma „Kerrygold“ komplettierten das Angebot. So stellten wir Kräuterbutter in der Schülerküche des Schulzentrums her und kreierte in fünf Gruppen gesunde Brote, die auch den anderen Kindern der Grundschule Baruth schmecken könnten.

Alles wurde dokumentiert, unsere Biologielehrerin Frau Zöllner fotografierte, Steven ging mit der Videokamera rum und filmte akribisch. Besonders gefiel allen Kindern der Klasse 5a das anschließende Probeessen. Nichts wurde da liegengelassen, es sah ja auch alles appetitlich aus und schmeckte vorzüglich. Unsere Lehrerin Frau Zöllner stiftete uns in diesen Stunden an, auch mal für einige von uns ungewöhnliche Lebensmittel, wie Schwarzbrot oder Knäckebrot zu kosten. In den einzelnen Gruppen wurde aber nicht nur ein leckeres Pausenbrot kreierte, wir arbeiteten in Gruppen mit verschiedenen Schwerpunkten.

Am Montag feilten alle in den Gruppen an der Verbesserung der Brote, aber auch der rationelle Ablauf des Projektes wurde ein Schwerpunkt. Schließlich sollten am Freitag, dem 17.08. alle 178 Kinder der Schule mit den erdachten Kreationen versorgt werden. Gruppe 1 bereitete mit Käse ein leckeres „Piratenbrot“ vor, die „gesunde Tankstelle“ wurde unter anderem aus Bio-Eiern von der Gruppe 2 vorbereitet. Die 3. Gruppe hatte den Schwerpunkt Wurst und daraus wurde „Pit der Wurstmensch“, mit Obst und Gemüse wurde eine leckere „Sommerwiese“ von

der Gruppe 4 hergestellt. Von den Broten wurden natürlich Bilder gemacht, denn die Brote am Freitag sollten ja genauso aussehen. Die letzte Gruppe nannte ihre Brote „Quarkis“, was auf diesen Broten die wichtigste Zutat war, ist nicht schwer zu erraten. Sie bereiteten ihren Pausenbrotaufstrich natürlich hauptsächlich aus Quark zu.

Am Mittwoch gestalteten wir den Raum für den Verkauf vor und organisierten, wofür jeder verantwortlich ist. Nicht zu vergessen sind aber die Eltern, die uns halfen, sei es mit Gratislebensmitteln oder mit Unterstützung durch Schnippel- oder Aufräumhilfe. Dafür möchten wir uns herzlich bei Frau Ney, Frau Wüstenhagen aus der 5a, aber auch bei Frau Töpfer aus der 2b, die spontan Möhren putzte und schnippelte, bedanken. So verkauften wir am Freitag sehr viele Pausenbrote für einen sehr niedrigen Preis an die Klassen der Grundschule Baruth/Mark.

Die Brote kamen sehr gut bei den Kindern und den Lehrern an. Bestimmt hätte man sie auch teurer verkaufen können. Aber das Wichtige bei dieser Aktion war ja, dass viele Kinder über ein gesundes Pausenbrot nachdenken. Wir fanden es auch schön, dass die Lehrer der Schule nicht nur Gurken, Tomaten, Kräuter und Birnen aus eigener Ernte mitbrachten, es wurde auch allen Kindern in den ersten beiden Unterrichtsstunden ermöglicht, das Projekt hautnah zu erleben. „Ginger“ kam zum Beispiel mit den Kindern der 2b und sprach mit den Kindern in Englisch über das gesunde Frühstück. Für uns Kinder aus der 5a war der Freitag trotz des positiven Stresses anstrengend, aber es hat uns auch Spaß gemacht, denn wir wollen mit dem erarbeiteten Geld das im November anstehende Zirkusprojekt unterstützen.

Ganz herzlichen Dank sagen wir Frau Zöllner, allen anderen Erwachsenen aus der Schule und unseren Familien, die uns nach ihren Möglichkeiten unterstützten. Und nicht zu vergessen ist ein großes Dankeschön an die Firma „Kerrygold“, die uns den Einkaufsgutschein von 100EUR zur Verfügung stellte.

Die Klasse 5a



Lecker!



Gemeinsame Zubereitung der Pausenbrote  
Fotos: Grundschule Baruth

## Meinungen der Kinder

### Schüler der Klasse 5

#### Joanna:

Ich fand die Idee sehr gut und ich habe natürlich auch viel genascht. Es war alles sehr lecker. Ich fand es einfach toll.

#### Jasmina:

Anstrengend, lustig, gut, witzig! Hat sehr viel Spaß gemacht, die Brote zu kreieren und fertig zu machen. Es war sehr schön und ich bin jetzt fertig, wie noch nie zuvor.

#### Kathleen

Sehr gut, daß wir uns das Pausenbrot selbst zubereiten durften. Ich fand es einfach gut, aber es war auch anstrengend.

#### Anna:

Ich fand es gut. Doch mir wurde es dann zu viel, so dass ich nichts mehr vom Essen sehen konnte. Es hat allerdings alles lecker geschmeckt.

#### Julius:

Es war lehrreich und mit Sicherheit gesund. Alle Pausenbrote haben lecker geschmeckt.

#### Justin:

Ich fand es cool, daß wir gesunde Pausenbrote für andere Kinder herstellen durften.

#### Christian:

Also ich fand die Aktion „Gesundes Pausenbrot“ sehr anstrengend, lustig und toll. Wir haben gut zusammengearbeitet und viele leckere Sachen daraus gemacht.

### Schüler der Klasse 6

#### Marvin:

Ich fand es sehr gut, dass wir im Unterricht uns ein Pausenbrot selbst gestalten und essen durften.

#### Martin:

Sehr lecker und ein ziemlich gesundes Frühstück. Ich fand es sehr gut gelungen.

#### Luca:

Das gesunde Frühstück war sehr lecker. Diese Aktion war toll und es hat satt gemacht. Ich würde diese Aktion noch einmal machen und es war auch sehr billig.

#### Marc:

Diesen Tag fand ich sehr erkenntnis- und abwechslungsreich bezüglich der gesunden Ernährung.



### Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark  
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:  
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,  
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,  
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Veranstaltungen für Paplitz

**Nordic Walking** - Wer hat Lust, wieder in der Gruppe zu wachen? Wir starten jeden Dienstag um 18.00 Uhr am Backofen (ca. 1 Std).

**Freitag, 21.09.2012** - „Tag der offenen Tür im Jugendklub“ ab 18.00 Uhr

Alle Kinder, Jugendliche, ihre Eltern und Großeltern und alle Erwachsenen sind herzlich eingeladen. Wir möchten gemeinsam mithelfen, dass unser Jugendklub wieder attraktiver für die ca. 10- bis 18-Jährigen wird. Wir wollen die weitere Arbeit dort vorstellen.

Wer hat noch Tischspiele, Bälle, Federballspiele, Tischtennisplatten/-bälle usw. die er dem Jugendklub zur Verfügung stellen kann? (abzugeben im Büro Radtke)

**Dienstag, 09.10.2012** - **Seniorenachmittag im Jugendklub** um 14.30 Uhr

## Paplitz - im Rampenlicht

Nach gut einem Jahr seit der 96-Stunden-Aktion 2011 an der Gutsarbeiterscheune war der RBB wieder in Paplitz. Es wurden Aufnahmen für die ZIBB-Sendung am Mittwoch, den 29.08.2012 gedreht - dem gleichen Tag, an dem wir von der Landesbewertungskommission anlässlich des Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ besucht wurden.

Beide Termine waren wieder Grund genug, unseren Ort von seiner besten Seite zu präsentieren. Das galt einerseits für das Ortsbild und andererseits für die gezeigten Aktivitäten.

Aus diesem Anlass bedanken wir uns bei den vielen Beteiligten: *den kleinen und großen Annemarie-Tänzern incl. DJ; allen Helfern und Mitgestaltern des Gutsarbeiterhofes; der Mundart- und Trachtengruppe; unseren Ortschronisten; den Feuerwehr-Kameraden und der Kinder- u. Jugend-Feuerwehr; den Jugendklubakteuren für organisatorische und gestalterische Arbeiten; den Mitgliedern der Dorfgemeinschaft e. V.; dem Backofenteam; den Kirchenältesten und unserer Pfarrerin; den Firmen des Ortes; allen Gedenkstein-Pflegern; allen anwesenden Kindern mit ihren Muttis und/oder Papas; allen anwesenden Senioren; der Stadtverwaltung;*

## Öffentliche Veranstaltungen in Paplitz

Das **Gutsarbeiterhaus** ist jeden **Donnerstag von 14.00 bis 16.30 Uhr** für Groß und Klein geöffnet für Bastelnachmittage, Museumsführungen, Kaffee und Kuchen (weitere Informationen/ Voranmeldungen bei Fr. Marsch 03 37 04/6 15 32)

**Samstag, 15.09.2012** - **Trachten- und Mundartgruppentreffen** um 14.00 Uhr im Gutsarbeiterhaus, Kemlitzer Str. 2

**Mittwoch, 19.09.2012** - **Anfänger- und Medaillenkurs Tanzschule Steil**

Beginn: 18.00 Uhr + 19.15 Uhr

Gaststätte Hannemann (Interessenten bitte dort melden)

**Sonntag, 07.10.2012** - **Erntedank-Festgottesdienst** um 14.00 Uhr mit verschiedenen Stationen in der Gemeinde (Bitte Aushänge beachten)

*Dorfgemeinschaft e. V., Freiwillige Feuerwehr und Ortsbeirat Paplitz*

*den Kommunal-Kombi-Mitarbeitern; unseren Treckerfahrern, Treckerorganisatoren + Treckerausstellern; der Verkaufsstelle und der Gaststätte; den Anwohnern, die ihre Höfe öffneten; all denen, die bei den Arbeitseinsätzen im Ort mithalfen allen, die sich um Verpflegung und Getränke kümmerten; allen, die beim Dekorieren halfen; den Blumenspendern; den technischen Helfern (Lampenrep., Malerarbeiten); dem Team, das die Präsentation im Dorfgemeinschaftshaus durchführte und den Horstwaldern, die für uns einen Wagen vorbereiteten und zur Verfügung stellten*

Selbstverständlich - aber trotzdem zu unserer Freude - waren alle Grundstücke besonders „geputzt“, so dass wir bei der Rundfahrt mit der Kommission durch den Ort stolz sein konnten auf unsere Einwohner.

Mit den versprochenen 4 Wochen Ruhe nach dem ganzen Trubel wird es jedoch knapp, denn schon am 21.09.12 folgt der „Tag der offenen Tür im Jugendklub“, wozu alle Einwohner und Interessierten sehr herzlich eingeladen sind.

*R. Rosenthal/G. Radtke*

*M. Patzer*

*Ortsbeirat*

*Ortsvorsteherin*

## Impressionen vom Besuch der Bewertungskommission zum Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“



*Die Feuerwehr stellt sich und ihre Arbeit und Aktivitäten vor*



*Der Jugendklub erwartet die Kommission*



*Führung am Dorfteich und Insektenhotel durch unseren Teichwart*



*Unsere Senioren mitten im Geschehen*



*Pfarrerin Frau Dr. Michalke empfängt die Gäste vor der Kirche*



*Unsere Kinder führen den Annemarie-Tanz vor*



*Abschlussgespräch mit Fragen der Kommission an den Wettbewerbsort*

*Fotos: Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.*

## **Dorffest in Mückendorf 2012**

Unter dem Motto "100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mückendorf" fand am 18.08.2012 bei herrlichstem Sommerwetter in unserem mit Feuerwehrentensilien liebevoll dekorierten kleinen Park, rund um den schönen schattigen Teich unser traditionelles Dorffest statt.

Viele Helfer packten mit an und trugen mit ihrem Einsatz dazu bei, dass die Mückendorfer mehrerer Generationen und ihre Gäste an diesem Tag ein fröhliches, unbeschwertes Fest feiern konnten, auf dem sicher für jeden etwas Interessantes zu erleben war.

So konnten sich kleine und große Kinder schminken lassen, auf dem Pferd reiten, sich im Stangenklettern und Stelzenlauf versuchen und sogar mit Tatütata eine Runde mit dem Baruther Feuerwerauto mitfahren.

Mit Kaffee und Kuchen frisch gestärkt, hatte jeder die Möglich-

keit beim Kegeln und Kugelstoßen und unserer kleinen Feuerwehrolympiade seine Kräfte zu messen, auch in unserem Dorffest drehte sich diesmal alles rund um das Thema Feuerwehr.

Am Nachmittag erfreuten uns Lisa und Isabell mit dem bunt bemalten Pony "Reno" und Hündchen "Klecks" mit einer kleinen, eigens für diesen Anlass einstudierten, Show. Anschließend kamen die Freunde der Volksmusik auf ihre Kosten, als Akkordeonspieler Manuel sein bunt gefächertes Programm präsentierte, das Jung und Alt zum Mitsummen und Schunkeln animierte.

Eine willkommene Abkühlung von oben bekamen die interessierten Zuschauer, als zuerst drei Kameraden der Baruther Feuerwehr die gewaltige Kraft der modernen Löschtechnik demonstrierten und anschließend die 100 Jahre alte, liebevoll geputzte und noch voll funktionstüchtige Feuerwehrspritze, bedient einzig und allein durch die Muskelkraft von sechs Personen, zum Einsatz kam.

Bei Einbruch der Dunkelheit weckte ein Film, der vor 15 Jahren bei dem letzten großen Feuerwehrfest in Mückendorf gedreht wurde, bei so manchem der Gäste schöne, aber auch wehmütige Erinnerungen an die guten alten Zeiten.

Später in dieser lauen Sommernacht wurden wir noch mit einer Feuershow überrascht, bei der uns Lea mit ihrem eindrucksvollen Auftritt zum Staunen und Träumen brachte.

Für die musikalische Umrahmung des Festes sorgten die noch sehr jungen Baruther DJ's "The Twingos", die sonst eher in der elektronischen Musik zu Hause sind, sich aber bestens auf ihr Dorffestdebüt vorbereitet hatten und von "Annemarie-Polka" bis "Queen" jeden noch so ausgefallenen Musikwunsch erfüllen konnten und sich auch noch zu einer Verlängerung des Abends überreden ließen. In der Morgendämmerung wurde es dann aber auch am Lagerfeuer etwas kühl und ein schöner Abend klang langsam aus.

Ein riesiges Dankeschön geht hiermit noch einmal an alle, die mit ihrem Einsatz und ihren Spenden dieses Fest erst ermöglicht haben. Stellvertretend für alle geht ein ganz dickes Lob an Liane und ihre Männer vom Grill, die Mädels vom Kuchenzelt, die Baruther Feuerwehr, Nicole für ihre endlosen Recherchen in der Vergangenheit, Matthias und Marco für die technische Ausstattung, den fleißigen Aufbauern und -räumern, Gastwirt Ernst Jahn für die jahrzehntelange Pflege und geduldige Erklärung der Feuerwehrspritze und Frau Boche für die Hammer-Buttercremetorte.

Diesmal ist es uns auch gelungen, Sponsoren für unser Dorffest zu gewinnen. Wir danken hiermit ganz herzlich: dem WABAU Baruth, Fa. Schnorr Massivhaus, Dr. Bischof, Fa. Peter Wietzorek, Fa. P. Scholz, Vers. Ralf Schmidt, Allianzvers. Baruth, Tierarztpraxis K. Bergmann, Fa. SpreeWa, Fa. Helmut Linke, Malerbetrieb Guido Hoffmann und Steffen von der Fa. Steffenbau, der sich wirklich nicht geschont hat.

*Heike Wolf*



*Schönstes Wetter beim diesjährigen Mückendorfer Dorffest*  
*Foto: H. Wolf*

## Veranstaltungen Merzdorf September - Oktober 2012

- 29.09.2012 Oktoberfeuer (bei schlechtem Wetter hinter dem  
Dorfgemeinschaftshaus)  
31.10.2012 Halloweenumzug und -feier der Kinder

### Vorschau 2013

- 08.06.2013 Merzdorf feiert -  
650 Jahre Merzdorf  
100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Merzdorf

*Ortsbeirat Merzdorf und*

*Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.*

Weitere Veranstaltungen oder Änderungen werden noch bekannt gegeben!

## Glashütte im September

### Museumsdorf Baruther Glashütte

#### Perle im Urstromtal

»Urstrom« - heißt die Jahresausstellung des Museums Baruther Glashütte, die noch im September und Oktober zu sehen ist. Die landschaftliche Formation des Baruther Tals ist das Ergebnis von eiszeitlicher Prägung - »Natur aus zweiter Hand«. Seit 10.000 Jahren hat der Mensch in der Folge Einfluss auf die Gestalt seiner Umwelt im Urstromtal genommen. Die ältesten Exponate, Steinwerkzeuge, die vor 8.500 vor Christus bei Mückendorf gefertigt wurden, zeugen hiervon ebenso, wie die industriellen Produkte der Glasfabrik, die fortlebt im heutigen Glasstudio des Museums.

Die Galerie Packschuppen zeigt ihre Herbstausstellung: Sabine Fiedler und Ellen Bode stellen „Seltsame Hoheiten und ihre Kronjuwelen“ vor.

Die 14. Brandenburger Forstwoche beginnt am 10. September. Festlicher Abschluss ist der Familientag am 16.09.2012. Um 11 Uhr findet am Sonntag eine Pilzwanderung statt.

Die Galeristin Gabi Klose lädt am 22.09.2012, 10 - 15.30 Uhr, zum Kunstkurs „Urstromtal“ ein (Anlage). Es entstehen unter Anleitung der Kunstpädagogin, angeregt durch die Sonderausstellung „Urstromtal“, Papiercollagen.

Ortstypisch ist der Glas- und Handwerkermarkt in der Alten Hütte, der am 23. September stattfindet. In der Alten Hütte, wo Jahrhunderte lang Glas geblasen wurde, präsentieren sich zwischen 11 und 18 Uhr zerbrechliche Kostbarkeiten aus Glas und Handwerksprodukte aus anderen Materialien.

Das Monatsprogramm schließt am 30. September 2012 mit der von Naturführerin Kirsten Heidler geleiteten naturkundlich-literarischen Wanderung „Urstromtal/FFH Glashütte-Mochheide“ (Beginn 11 Uhr).

„Hausbahnhof“ des Museumsdorfes ist die denkmalgeschützte Station „Klasdorf-Glashütte“, von wo man auf einem Teilabschnitt des „Fläming-Glashütte-Weges“ nach einem 45-minütigen Fußweg im Denkmalort anlangt (Bustransfer und Wanderbegleitung auf Anfrage).

*Museumsdorf Baruther Glashütte - Kunst und Handwerk seit 1716*

Infos unter: Tel. 03 37 04/98 09 12; Kontakt: Museumsverein Glashütte e. V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte; Tel. 03 37 04/98 09 12, Fax 03 37 04/98 09 22, E-Mail: inFo@ museumsdorf-glashuette.de - www.museumsdorf-glashuette.de

*Georg Goes*

*Museumsdorf Baruther Glashütte - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

*www.museumsdorf-glashuette.de  
Museumsverein Glashütte e. V.*

### Glas- und Kunsthandwerkermarkt in der Alten Hütte

Am Sonntag, dem 23. September, lädt das Museumsdorf Baruther Glashütte zum Glasmarkt ein. In der Alten Hütte, wo jahrhundertlang Glas geblasen wurde, präsentieren sich zwischen 11 und 18 Uhr zerbrechliche Kostbarkeiten aus Glas und Handwerksprodukte aus anderen Materialien an. Ein Dutzend Stände bieten ausgewählte Gläser und andere Manufakturwaren an. Die teilnehmenden Glasmacher und Ofenköner sind eingeladen zu einem Fachtreffen, Austausch und freien Arbeiten im Glashütter Studio.

In der Markthalle stellt die Glasbläserein Romy Backhaus Glaskunst vor der Lampe her. Stephanie Schulz zeigt am Markttag das Glasmacherhandwerk. Kooperationsstücke der beiden Glaskünstlerinnen stellt Romy Backhaus aus (Referenz: www.strobs.de).

Glasmacher-Können weisen auch die Artikel von Jesper Jensen (angefragt) aus. Der gebürtige Däne mit internationaler Reputation hatte zuletzt einen Wein-Pokal für den Baruther Weinberg entworfen. Zum Glasmarkt bringt Jensen insbesondere Gläser, die er aus Flaschen in einem preisgekrönten Verfahren umwelt-schonend gewonnen hat (Referenz: www.catchingfire.de).

Das Glashütter Glasstudio ist mit Gläsern aus der Hand des Glasmachers Patrick Damm vertreten. Im Museum wirken am 22. und 23. September 2012 befreundete Gastglasmacherinnen und Glasmacher.

Cindy Schmiedeke ergänzt das Markttreiben in der Alten Hütte durch genähte Stofftaschen. Ebenfalls Textiles hat Birgit Kutsche im Angebot. Die Sächsin aus Wermisdorf verspinnt selbst die Wolle ihrer Alpaka-Schafe. Zwei der viellockigen Tiere weisen den Besucherinnen und Besuchern den Weg in die Markthalle. Papierwaren in exklusiver Qualität und individuellen Druckform bringt das Atelier Teschner. Ulli und Christiane Teschner haben sich in einem Bahnarbeiterhaus in Klein Ziescht eine Firma für Akzidenzen aufgebaut, die sich großer Wertschätzung erfreut (Referenz: www.baruther-akzidenzen.de).

Dabei ist auch Walter Lehmann, der die Herstellungsweise seiner flämischen Holzwaren praktisch vorführt.

Die Zossenerin Silvia Schuder (angefragt) bereichert das Markttreiben, durch Modeschmuck, den sie selbst fertigt - gleichsam ein Vorgeschmack auf die Sonderausstellung „Modeschmuck in der DDR“, die am 3. Oktober 2012 im Museumsdorf Baruther Glashütte eröffnet wird.

Der Glashütter Glasmacher Olaf Gonzalez-Valero nimmt ebenfalls am Markt teil. Eine Klang-Installation lockt an den Stand mit Glashütter Manufakturware. Vertreter einer lebendigen Glas-Produktion im Museumsdorf sind Patrick Damm und Olaf Gonzalez-Valero.

Im Angebot auf dem Markt sind auch Anfangs-Sets zur Herstellung von Glasmosaiken - ein Hobby, das sich wachsender Beliebtheit erfreut.

Auch Meistergläser aus der renommierten »Stölzle Glashütte« und Theresienthal (Zwiesel/Bayern) haben ihren Weg in den märkischen Denkmal-Ort gefunden und werden 60 Prozent ermäßigt verkauft.

Glasschleifermeister Thomas Putzler (Döbern) bezeugt mit seinem Angebot die raffinierten Möglichkeiten der Veredelung, die Bleikristall bietet. Putzler und die Glashütter Glasmacher Damm und Gonzalez nehmen beschädigte Gläser zur Restaurierung entgegen - in Glashütte werden alte Dinge geheilt. Der Museumsverein hat Dall-Glas-Platten, Illuminationslampen à la Königin Luise und einige antiquarische Glasbücher in der Auslage.

Neben den Ständen in der Ofenhalle finden sich Glas-Artikel im Glasladen, in der Restaurierungswerkstatt und Glasladen des Glasmachers Gonzalez sowie bei Glaskunst-Kutscha. Geöffnet am Markttag sind darüber hinaus Museum und Glasofen, die Sonderausstellung „Urstrom - Kultur- und Naturgeschichte des Baruther Tals“, die Galerie Packschuppen sowie das schräge Glas-Panoptikum des Olaf Gonzalez-Valero.

Info und Kontakt: Museumsverein Glashütte e. V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte, Tel. 03 37 04/98 09 12

## Kursangebot zur Sonderausstellung URSTROM 17.06. bis 28.10.2012

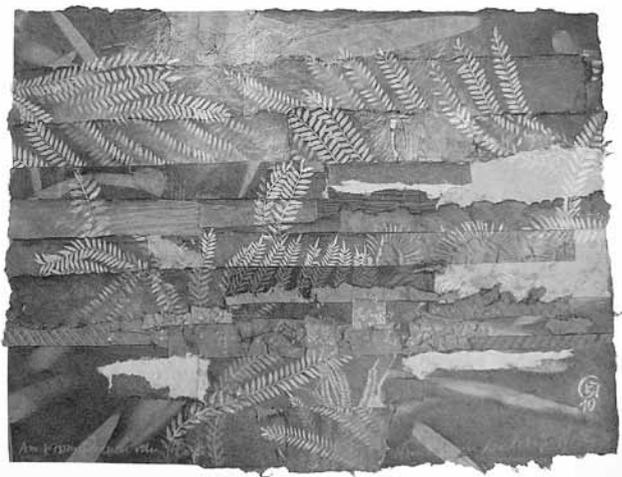


Foto: Gabriele Klose „Roter Fluß“ Papiercollage

**Kursleiterin:** Gabriele Klose, Galerie Packschuppen Glashütte  
Die Teilnehmer gestalten eine Papiercollage nach den Eindrücken aus der Ausstellung URSTROM. G. Klose erklärt, wie aus Papierresten ein Bild entstehen kann; gibt Hilfestellung bei Komposition und Farbgestaltung. Die Teilnehmer können aus dem umfangreichen Fundus an Papierresten der Kursleiterin für ihre Arbeiten auswählen. **Termin:** 22.09.2012

**Treffpunkt:** Galerie Packschuppen 10 Uhr

**Mitzubringen:** gute Laune; Experimentierfreude und Skizzenblock, Bleistift

### Ablauf:

10.00 Uhr: Besuch der Ausstellung URSTROM mit Gabriele Klose

11.00 Uhr: Arbeiten an der Papiercollage

12.00 - 13.00 Uhr: Mittagspause (selbständig essen z. B. Gasthof Reuner?)

13.00 - ca. 15.30 Uhr: Weiterarbeiten an der Papiercollage

**Teilnahmegebühr inklusive Material:** 40,- EUR

Voranmeldung: 03 37 04/6 60 60 oder

g.klose-packschuppen@freenet.de

## AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Baruth/Mark e. V.

Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark  
**Grundsätzlich kann jeder an allen Veranstaltungen und Fahrten teilnehmen. Das gilt natürlich auch für Nichtmitglieder.**

Jeden Donnerstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr Kartenspiele **Rommee und Skat**

Jeden Dienstagnachmittag wird „**Mensch ärgere Dich nicht**“ gespielt. (Am Dienstag ist Teilnahme nur nach Absprache möglich.) Auskünfte erteilt der Vorstand. Tel.: 6 13 83, Gerd Langner.

### Veranstaltungen:

**Am Mittwoch, dem 26. September 2012**

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen und neue Kegler bitte bei Gerda Heyer, Tel. 6 13 83 melden.

### Vorankündigungen:

**Am Mittwoch, dem 17. Oktober 2012**

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen und neue Kegler bitte bei Gerda Heyer, Tel. 6 13 83 melden.

**Am Sonntag, dem 28. Oktober 2012**

Fahrt zu den Nieplitztaler Festtagen nach Schlalach. Busfahrt, Eintritt und Mittagessen & anschließendem Tanz. Kosten 50,00 € pro Person.

Gesamtdauer 6 Stunden. Beginn 13:00 Uhr, Einlass 12:00 Uhr. Letzte Abfahrt im „Baruth“ 11:00 Uhr. Genaue Abfahrzeiten werden den einzelnen Teilnehmern später mitgeteilt, wenn die Teilnehmer aus den Ortsteilen und damit die Fahrtroute feststeht.

Rückfahrt ca. 18:15 Uhr in Schlalach.

Teilnehmer melden sich spätestens bis zum 15. September 2012 bei

Gerd Langner Tel. 6 13 83 oder

Eveline Krüger Tel. 6 76 26

**Die Fahrt ist bei Anmeldung gleich zu bezahlen.**

## Tischtennis Pokalturnier Baruth

Am 18.08.2012 fand das traditionelle Pokalturnier des SV Fichte Baruth statt. 9 Mannschaften aus dem Kreis Teltow-Fläming und eine Mannschaft aus dem Kreis Potsdam-Mittelmark folgten der Einladung in das Urstromtal. Dieses Turnier gilt für die teilnehmenden Mannschaften als Standortbestimmung für die in 14 Tagen beginnende Wettkampfsaison. Zwei Gruppen nahmen um 9:30 Uhr den Kampf auf.

In der Gruppe der Landesklasse trafen folgende Mannschaften aufeinander:

Einheit Belzig I, LTTC Ludwigsfelde IV, SG Woltersdorf I, Blauweiß Dahlewitz III, SV Fichte Baruth I

In der Gruppe der Kreisliga bis 2. Kreisklasse spielten:

Concordia Ludwigsfelde II, Lok Rangsdorf I, Blauweiß Dahlewitz V, SV Fichte Baruth II und III

Unter der Leitung des internationalen Schiedsrichters Gerd Seelig spielten in den einzelnen Gruppen die 3er- Mannschaften jeder gegen jeden. Nach 5 Stunden spannender Wettkämpfe bei hochsommerlichen Temperaturen standen die Sieger fest. Überraschend siegte in der Gruppe I der LTTC Ludwigsfelde IV mit Horst Steinicke, Reiner Seeger, Jürgen Schiller und Elisa Rüden mit 8 : 0- Punkten. Den 2. Platz belegte die SG Einheit Belzig I vor dem Gastgeber SV Fichte Baruth I, gefolgt von der SG Woltersdorf I und Blauweiß Dahlewitz III.

Bemerkenswert ist, dass der LTTC Ludwigsfelde IV bestehend aus 2 Spielern der Kreisliga und 2 Spielern der 3. Landesklasse sowohl Woltersdorf als auch Dahlewitz, beides Mannschaften der 2. Landesklasse, auszuschalten vermochte. In der Gruppe Kreisliga bis 2. Kreisklasse ließ sich der SV Fichte Baruth II mit Dietmar Deutschmann, Kathrin Jahn und Lutz Benner den Pokal nicht nehmen und blieb mit 8 : 0- Punkten frei von Punktverlust. Danach folgten Lok Rangsdorf I, Concordia Ludwigsfelde II, SV Fichte Baruth III und Blauweiß Dahlewitz V.

Alle Mannschaften konnten nach dem Turnier den Stand ihrer Vorbereitungen auf die Wertkampfsaison einschätzen. Der Dank aller Teilnehmer geht an die Organisatoren dieses Turniers.

Dieter Eißel

SV Fichte Baruth



Siegerehrung Landesklasse



Siegerehrung Kreisklasse

Fotos: SV Fichte Baruth

## SV „Fichte“ Baruth e. V. - Abt. Kegeln informiert

Am 03.09.2012 war es wieder so weit, dass unsere Damenmannschaft als Auftakt mit der neuen Spielserie begann.

In der Kreisliga will man es nun doch noch einmal versuchen ersatzgeschwächt an den Start zu gehen. Mit Ludwigsfelde am 03.09.2012 auf ihrer Heimbahn wird es schwer werden zu punkten. Gegner für Baruther Damen sind MSV Zossen 07, SG Stern Ludwigsfelde, BSG Preußen 07, Blankenfelde und MSV Zossen 07 II. Ein neutrales Turnier am 23.03.2013 in Groß Machnow beendet die Spielserie.

Herren: Fichte Baruth I als Absteiger aus der II. Landesklasse spielt 2012/2013 in der Regionalliga des Kreises Teltow/Fläming. Hier wird man gespannt sein, inwieweit unsere Herren ihre Spielerfahrung umsetzen können, um mit vordere Platzierungen zu erreichen. Mit dabei in der Staffel sind MSV Zossen 07 I, Luckenwalde KV 1925 e. V. II, SV Dennewitz II und BSC Preußen 07 Blankenfelde.

Gleich zum Anfang beginnen unsere Herren mit ein neutrales Turnier in Dahme am 29.09.2012.

Herren 1. Kreisliga wird durch Fichte Baruth II. vertreten.

Hier gilt es mit unseren Nachwuchskräften den Klassenerhalt zu sichern, was aber nicht einfach für die Spielserie werden wird. Mit dabei sind die Mannschaften von SV Eintracht Groß Machnow und SV Petkus. Spielbeginn am 07.10.2012 in Petkus.

Ein neutrales Turnier findet zum Abschluss am 10.03.2013 in Jüterbog statt.

Regionalliga Herren A, B, C werden von unseren Senioren vertreten. Da man als Kreismeister der letzten Saison hervorging, wurde leider der Aufstieg zur Landesklasse nicht geschafft.

Somit bleibt alles wieder beim Alten. Unsere Senioren werden sich mit ESV Lok Jüterbog, TUS, SSV Jüterbog II und dem Aufsteiger Ludwigsfelde auseinandersetzen haben.

Ein neutrales Turnier zum Schluss der Spielserie ist in Luckenwalde am 23.03.2013 vorgesehen. Hier fällt der Startschuss am 06.10.2012 in Ludwigsfelde.

Wir wünschen uns für die neue Spielserie vor allem Gesundheit und keine Spielaussetzungen zu haben. Eine glückliche Hand verbunden mit viel Holz sollte mit auf den Weg gehen, um bestmögliche Erfolge zu erzielen.

M. H.

## 60 Jahre Kegeln SV Fichte Baruth e. V.

60 Jahre Kegeln beim SV Fichte Baruth bergen naturgemäß viel Tradition in sich. 1951 fanden sich sportlich interessierte Baruther zum „Bierkegeln“ in der Gaststätte Lange zusammen. Unter Leitung von Heinz Rosenkranz, welcher Erfahrung im wett-

kampfmäßigen Kegeln hatte, formierte man sich und gründete im April 1952 die heutige Abteilung Kegeln von Fichte Baruth. Ein Jahr später war die Kegelbahn auf 2 Bahnen erweitert und der Wettkampfbetrieb konnte beginnen. Nach dem Einbau der Kegelstellautomaten verfügten wir Baruther 1967 über die erste moderne Bahn im Kreis Zossen.

Durch den Aufschwung der Kegelsportler und mit der Bedingung, eine wettkampfmäßige Bahnanlage für höhere Spielklassen vorweisen zu können, wurde 1976/77 die Bahnanlage auf 4 Bahnen erweitert. In der Bauphase trainierte man ein Jahr lang bei Traktor Schöbendorf. Dieser Verein schloss sich 1993 Fichte Baruth an, was die Kampfstärke der Fichte-Kegler erheblich verstärkte. Jahrelang konnte man in der Landesliga bzw. Landesklasse mit kegeln.

Heute sind eine Frauenmannschaft in der Kreisliga, zwei Mannschaften Männer in der Regionalliga sowie eine Männermannschaft in der Kreisliga am Start. Leider ist es uns bis dato nicht gelungen, für Keglernachwuchs in allen Bereichen zu sorgen. Unser Altersdurchschnitt liegt bei den aktiven Kegler/innen bei 52,5 Jahre.

Bis vor 2 Jahren noch am aktiven Wettkampfgeschehen in der Regionalliga Senioren teilgenommen haben Joachim Stengel und Emil Sept. Für ihre langjährige Einsatzbereitschaft erhielten sie die Ehrennadel Kegel in Gold, welche durch unsere Abteilung erstmals verliehen wurde.

## 60 Jahre Kegeln SV Fichte Baruth e. V.

Das Jahr 2012 gibt uns die Gelegenheit unsere Abteilung Kegeln zu würdigen und zu feiern. Zu einem Turnier auf unserer Kegelbahnanlage am 25.08.2012 luden wir SV Petkus, LKV I und II Luckenwalde und SV 90 Baruth/Sachsen ein. Pünktlich um 10 Uhr eröffnete unsere Abt.-Leiterin S. Ebell das Turnier. Mit einem stark gekürzten Bericht aus der Chronik berichtete sie das sechzigjährige Abteilungsleben. Erstmals wurden Ehrennadel Kegeln in Gold verliehen an J. Stengel und E. Sept. Eine schöne Geste für ausscheidende aktive Kegler, dass für die Zukunft beibehalten werden sollte.

Glückwünsche überbrachten unsere Gäste mit einer Aufmerksamkeit für uns. Besonders Baruth/S. ließ sich wieder was einfallen. Ein Dachziegel in Biberformat mit eingebannter Schrift als Glückwunsch war dann doch etwas besonderes. Eine 3 Liter Flasche hochgäres Bier aus Bautzen tat dann sein Höhepunkt mit dazu bei. Grüße und Glückwunsch vom Vorstand überbrachte in Vertretung M. Haase vom SV Vorsitzenden W. Höhmborg. Mit einem Blumengebilde wurde besonders S. Ebell gewürdigt, für ihre 5-jährige Tätigkeit als Abteilungsleiter.

Zum Turnierbeginn formierten sich 28 Starter in 7. Mannschaften die sich gegenseitig um den Pokal „60 Jahre Kegeln“ den Wettkampf aufnahmen. Mit 100 Kugeln je Starter wurde dann doch das Turnier etwas lang, was uns in den Fortlauf der Feierlichkeiten in nöten brachte.

Zwischendurch war das kleine Büfett reichlich gedeckt mit Kaffee und Kuchen und Getränke gab es auch für jeden reichlich. Überraschend die Ergebnisse der auswärtigen Kegler die mit L. Radschinsky Luckenwalde (ehem. Ligakegler) 729 Holz, „Tagesbester“, Krüger von Petkus mit 720 Holz erzielten.

Eine geschlossene Mannschaftsleistung von unseren Senioren mit L. Klauck an der Spitze 721 Holz sicherten sich den Pokalsieg.

### Turnierendstand 60 Jahre Kegeln (Statistik)

Bei der anschließenden Siegerehrung bedankte sich S. Ebell bei allen noch einmal für ihr kommen. Für ihre Einsatzbereitschaft als Bahnwart in den letzten Jahren wurde L. Klauck und U. Jeschke mit einem Blumenstrauß geehrt. Dank auch an M. Haase für die Aufarbeitung der Chronik der letzten 10 Jahre, sodass die Abt. Kegeln damit über einen Überblick der 60-jährigen Geschichte verfügt. Nach dem Turnier luden wir uns und unsere Gäste zu einem Grillnachmittag auf dem Sportplatzgelände ein. Ein rechtzeitiger Telefonanruf an die Sportplatzgaststätte genügte, um zum Essen bereit zu sein. Mit dazu trugen unsere Kegelfrauen noch einmal Kuchen und Salate bei, um den Tisch reichlich zu decken.

In fröhlicher Runde verging die Zeit viel zu schnell. Mit flotten Sprüchen und 3-mal gut Holz wurde das erfolgreiche Turnier noch einmal gewürdigt. Unsere Gäste aus Baruth/S. verließen uns gegen 19 Uhr mit den Hinweis, dass wir uns im Mai 2013 in Baruth in Sachsen beim Basalt-Cup wiedersehen. Ein langer Tag ging zu Ende mit der Gewissheit: 60 Jahre Kegeln eine lange Zeit, eine stolze Zeit nicht nur für uns, sondern für den Sportverein von Baruth. Danke geht noch an die Gaststätte Naumann, an unsere Kegelfrauen, an O. B. Möbus und den Vorstand von Fichte, Baruth für die Unterstützung.

M. H.

### Turnier 60 Jahre SV Fichte Baruth e. V.

#### SV Fichte Baruth Sen.

D. Kretschmann	705
H. Wiemann	712
H. Baustmann	695
L. Klauck	721
<b>1. Platz mit</b>	<b>2833 Holz</b>

#### LKV II

A. Radschinsky/	
A. Höhne	678
C. Hensel	719
P. Kuhröber	693
S. Rüdiger	685
<b>5. Platz mit</b>	<b>2775 Holz</b>

#### SV Petkus

D. Kuthe	691
R. Werner	710
K. Trempeck	701
M. Krüger	720
<b>2. Platz mit</b>	<b>2822 Holz</b>

#### SV Fichte Baruth/ Baruth Sachsen

U. Arndt	693
----------	-----

J. Bulling	638
S. Ebell	690
J. Rohrmann	668
<b>6. Platz mit</b>	<b>2689 Holz</b>

#### SV Fichte Baruth II

R. Trapp	686
R. Ludwig	717
S. Kluge	687
H. Thuge	711
<b>3. Platz mit</b>	<b>2801 Holz</b>

#### SV 90 Baruth Sachsen

D. Biehl	614
J. Lehmann	631
S. Scholze	601
W. D. Kühne	627
<b>7. Platz mit</b>	<b>2473 Holz</b>

#### LKV I

L. Radschinsky	729
B. Mäder	697
R. König	645
R. Gütler	710
<b>4. Platz mit</b>	<b>2781 Holz</b>

## Neuer Teilnehmerrekord in Petkus

### TISCHTENNIS/10. Vereinsmeisterschaften des Petkuser SV mit 48 Teilnehmern

Die Abteilung Tischtennis des Petkuser SV veranstaltete jetzt bereits zum 10. Mal ihre jährlichen Vereinsmeisterschaften. In diesem Jahr fand Turnierleiter Christoph Kleindienst ein Teilnehmerfeld von 48 Tischtennisbegeisterten vor, welches einen neuen Teilnehmerrekord bedeutete. Gespielt wurde in 4 Gruppen, aktive Spieler des Petkuser SV, nichtaktive Männer, nichtaktive Frauen sowie Kinder.

Bei den Kindern fanden sich 6 Teilnehmer ein, wo sich **Oliver Bartz** ungeschlagen durchsetzte. Den 2. Rang erreichte Vorjahressiegerin **Luis Turley**, gefolgt von **Jonas Hermann** auf Rang 3. Bei den Frauen gingen 9 Akteure an den Start. Nach vielen sehenswerten Spielen siegte wie schon im Vorjahr **Karin Papendorf** und wurde ungeschlagen alte und neue Vereinsmeisterin der Frauen. Den 2. Platz belegte **Petra Pohl** vor **Petra Janke**.

Das größte Teilnehmerfeld hatten die nichtaktiven Herren zu verzeichnen. Dort gingen gleich 20 Freunde des kleinen Celluloidballs an den Start. Gespielt wurde in 4 Gruppen. Für das Viertelfinale qualifizierten sich **Frank Schönefeld**, Rico Diedrich, Jens Fehlaue, **Hannes Niendorf**, Frank Bartz, Hendrik Flach, Armin Pieper sowie **Volker Friedrich**. Im Halbfinale triumphierte Niendorf mit 3 : 0 über Schönefeld und Friedrich mit dem gleichen Ergebnis über Bartz. Den 3. Platz erkämpfte schließlich Frank Schönefeld in einem sehr spannenden Spiel gegen Frank Bartz. Im Finale setzte sich anschließend Hannes Niendorf mit 3 : 1 gegen den Sieger aus dem Vorjahr Volker Friedrich durch.

Die aktiven Spieler des Petkuser SV spielten bei insgesamt 13 Teilnehmern in 2 Gruppen um den Einzug in das Viertelfinale. Dort fanden sich schließlich Bernd Schütte, Franziska Krüger, Marc Hillner, Dieter Kuthe, Martin Friedrich, Christian Konrad, Detlef Krause und Manuel Trempeck wieder. Im Halbfinale bezwang Hillner in einem sehenswerten Spiel Krüger mit 3 : 1. Das 2. Halbfinale hielt dann eine faustdicke Überraschung für die über 50 Zuschauer bereit. Vorjahressieger Trempeck musste sich nach großem Kampf dem großen Nachwuchstalents Friedrich mit 1 : 3 geschlagen geben. Somit sollte die Tradition weiterhin Bestand haben, dass es dem Vereinsmeister aus dem Vorjahr bei den aktiven Spielern nicht gelingt seinen Titel zu verteidigen. Im Spiel um Platz 3 siegte **Manuel Trempeck** mit 3 : 0 über Franziska Krüger. Das Finale bestritten somit der Vorjahressieger Hillner gegen den Vorjahresvierten Friedrich. Es war der krönende Abschluss eines schönen Tischtennistages in Petkus. Hochspannung und tolle Ballwechsel sorgten für super Stimmung im Sportzentrum Petkus. Letztlich setzte sich erstmals **Martin Friedrich** mit 3 : 2 über **Marc Hillner** durch und wurde verdient neuer Vereinsmeister der Abteilung Tischtennis des Petkuser SV.

Festzuhalten bleibt, dass es wieder einmal ein rundum gelungenes Turnier wurde, mit fairen Akteuren und schönen Ballwechseln. Turnierleiter Christoph Kleindienst freut sich schon auf die 11. Auflage der Vereinsmeisterschaften und eine ähnlich hohe Beteiligung der nichtaktiven Sportler, und hofft, dann auch wieder selbst bei den Aktiven an den Start gehen zu können.

*Christoph Kleindienst  
Abteilungsleiter Tischtennis  
Petkuser Sportverein e. V.*

#### Sieger Männer Aktiv

1. Platz: Martin Friedrich
2. Platz: Marc Hillner
3. Platz: Manuel Trempeck

#### Sieger Kinder

1. Platz: Oliver Bartz
2. Platz: Luis Turley
3. Platz: Jonas Hermann

#### Sieger Männer Passiv

1. Platz: Hannes Friedrich
2. Platz: Volker Friedrich
3. Platz: Frank Schönefeld

#### Sieger Frauen Passiv

1. Platz: Karin Papendorf
2. Platz: Petra Pohl
3. Platz: Petra Janke



Fotos: M. H.



Siegerehrung Männer passiv



Siegerehrung Frauen



Siegerehrung Männer aktiv



Siegerehrung Kinder (Bartz, Hermann)



Großes Teilnehmerfeld bei den diesjährigen Tischtennismeisterschaften

### 3. Treffen des 1. Baruther FC Bayern München Fanclubs „Die Bullen“

Am 10.08.2012 trafen sich die Mitglieder des 1. Baruther FC Bayern München Fanclubs „Die Bullen“ zum dritten Mal zur jährlichen Fanclubfeier. Nach zwei Zusammenkünften auf dem Sportplatzgelände des SV Fichte Baruth fand das Treffen diesmal am und unter dem Pavillon auf dem Gelände des Forsthofes statt. Bei einem Schwein am Spieß und ein paar gut gekühlten Getränken ließ man die abgelaufene Saison noch einmal gedanklich Revue passieren und analysierte Tief- und Höhepunkte. Es wurde heiß über Spieler, Taktik und Trainer diskutiert sowie Ideen, Vorstellungen und Wünsche entwickelt, wie die Bayern in der neuen Spielzeit endlich wieder die Spitze der Tabelle zurückerobern können. Wäre Uli Hoeneß dabei gewesen, er hätte reichlich Anregungen für seine weiteren Planungen erhalten.

Die Gründung des Baruther Fanclubs erfolgte am 01.07.2010 mit 26 Gründungsmitgliedern. Die Idee dazu entstand, als man gemeinsam vorm Fernseher oder, wenn es möglich war, sogar live im Stadion, die Spiele des FC Bayern München verfolgte. Natürlich bei Niederlagen mit den Bayern litt, aber auch viele denkwürdige Siege und Erfolge feiern konnte. Mittlerweile ist die Mitgliederzahl auf 30 gestiegen. Mario Schmoldt kümmert sich als unser Vorsitzender um den Kontakt zum FC Bayern München, steht uns Mitgliedern zur Verfügung und organisiert unsere jährlichen Treffen. Tatkräftige Unterstützung erhält er dabei von seinem Vertreter Andreas Spiwek.

Der Name „Die Bullen“ hat übrigens nichts mit der körperlichen Verfassung der Mitglieder zu tun, sondern geht in der Geschichte des FC Bayern München in die 70er-Jahre zurück. Als man ehrfürchtig, „die Bullen kommen“ sagte, wenn der FC Bayern München bei Auswärtsspielen antrat, wobei mit der goldenen Generation neben den Meisterschaften drei Mal hintereinander der Cup der Landesmeister (1974 bis 76) gewonnen wurde. Natürlich erhoffen wir uns als Fanclub auch größere Chancen beim Erwerb von Eintrittskarten für Bundesliga-, DFB-Pokal- oder Europapokalspiele. Das wird aber weiterhin schwer sein, bei aktuell insgesamt 185.000 Vereinsmitgliedern des FC Bayern. Dieser hat damit den großen FC Barcelona mit „nur“ 170.000 Vereinsmitgliedern überholt. Im letzten Jahr gelang es uns, wenige Karten für das Halbfinale im DFB-Pokal gegen Schalke 04 zu bekommen. Die Vorfreude war groß, die Busfahrt mit den anderen Fans super, nur der Spielausgang fand nicht das gewünschte Ende. Schalke 04 gewann 1 : 0 in München. Aber davon erholt man sich wieder, wie auch von der Niederlage in der abgelaufenen Saison im Endspiel gegen Chelsea London.

Denn das Motto ist: einmal Fan des FC Bayern, immer Fan des FC Bayern. Wir wünschen allen Fußballfans eine interessante neue Saison und allen Fans des FC Bayern München natürlich den Titelgewinn.

Artikel: Roy Ludwig



Foto: M. Schmoltdt

## Heimatmuseum Baruther Urstromtal e. V.

Unser Verein gründete sich mit 8 Mitgliedern, am 16.04.2003 und wurde als gemeinnütziger Verein zur Förderung der Kultur, Heimatpflege und Heimatkunde eingetragen.

Das Heimatmuseum möchte die Geschichte, Kultur und technische Entwicklung der Baruther Umgebung näher betrachten. Es ist geplant, den Handwerksbetrieben eine Ausstellung zu widmen. Auch besteht die Möglichkeit, private Sammlungen in einem separaten Raum der Öffentlichkeit zu zeigen.

Was gibt es bei uns zu sehen?

- > Archäologische Funde, die bei örtlichen Bauarbeiten in Baruth zu Tage traten
- > Gegenstände des täglichen Lebens von Bürgern Baruths und Umgebung, welche zum Teil über 100 Jahre alt sind
- > Modell der Kuppe des Mühlenberges anno 19. Jahrh.
- > Fotogalerie mit vielen Fotografien, die Baruth vor der Zerstörung durch den 2. Weltkrieg zeigen, die schwere Arbeit der Trümmerfrauen von Baruth nach dem Krieg
- > Dokumentation mit Fotos vom Görsch'schen Männerchor Baruth/Mark
- > Modellansicht vom Frauenhaus

> alte Schreibmaschinen, auch eine Zeigerschreibmaschine

Baruth/Mark liegt eingebettet in die bewaldeten Nordabhänge des Fläming und dem Niederungsgebiet des Baruther Urstromtals. Liebenswerte kleine Dörfer, geschichtsträchtige Kirchen, alte Mühlen, Landgaststätten, Reiterhöfe, Rad- und Skaterwege sowie große Wald- und Naturschutzgebiete laden zu Streifzügen und Besuchen ein. Die älteste urkundliche Erwähnung Baruths stammt aus dem Jahre 1234.

Die ersten Besitzer des Ortes waren die Markgrafen von Schlieben. Im Jahre 1596 erwarb der Reichsgraf Otto zu Solms-Sonnenwalde das Gebiet, das fast 350 Jahre im Besitz der Solms'schen Familie blieb.

1616 wurde Baruth das Stadtrecht verliehen und 1815 kam die Stadt laut Wiener Beschluss zu Preußen.

Wir sind immer auf der Suche nach interessierten Personen, die uns bei der Arbeit aktiv unterstützen möchten.

Sie finden uns in Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 2 gegenüber der Stadtverwaltung und der Feuerwehr. Baruth/Mark liegt 50 km südlich von Berlin direkt an der B 96 und B 115 Autobahn: A13 Abfahrt Baruth/Mark; Bahn: Berlin- Dresden, Regionalzug RE 3

Öffnungszeiten jeden Sonntag 14.00 - 16.00 Uhr oder nach telefonischer Absprache

Ansprechpartner Herr Wende Tel. 03 37 04/6 51 05

## Halali im Urstromtal



Großes Halali zur ersten Kreisschleppjagd Teltow-Fläming  
Foto: Baruther Pferdehof

Bereits zum zehnten Mal veranstaltet der Baruther Pferdehof in Zusammenarbeit mit dem Reit- und Fahrverein Baruth/Mark e. V. am 29. September 2012 eine Schleppjagd - die erste Kreisschleppjagd Teltow-Fläming. Wir bieten mit dieser Veranstaltung einen schönen Tag in der Natur für Jung und Alt, die sich besonders für Familienausflüge und Gruppenfahrten anbietet.

Der Tag beginnt mit einem ausgedehnten Jagdfrühstück gefolgt von einem traditionellen Feldgottesdienst.

Um das Jagderlebnis früherer Zeit nachzuempfinden, folgen die

Reiter der Mecklenburger Meute auf einer künstlich angelegten Fährte durch das schöne Gelände des Baruther Urstromtales. Auf Kremsern und Traktorgespannen können auch Nichtberittene die Meute und das galoppierende Reiterfeld auf Wiesen und im Wald beobachten und einen schönen Tag in der Natur erleben. Beendet wird die Jagd mit dem „Halali“ und die flinken Foxhounds werden mit einem riesigen Rinderpannen belohnt. Abends findet auf dem Baruther Pferdehof ein gemütliches Beisammensein mit Musik, Tanz und rustikalem Büfett statt.

Wir würden uns freuen Sie bei unserer Schleppjagd begrüßen zu dürfen. Anmeldung unter:

Baruther Reiterhof

Bahnhofstraße 8, 15837 Baruth/Mark, 03 37 04/6 62 73

[www.baruther-reiterhof.de](http://www.baruther-reiterhof.de), [info@baruther-reiterhof.de](mailto:info@baruther-reiterhof.de)

## 14. Brandenburger Forstwoche

**Baruth - Die Oberförsterei Baruth des Landesbetriebes Forst Brandenburg, der Regionalverband „Baruther Urstromtal“ e. V. der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und der Museumsverein Glashütte e. V. veranstalten**



**gemeinsam vom 10. bis 16. September 2012 die 14. Brandenburger Forstwoche. Das Programm verfügt über vier spezifisch gestaltete Themen, die sich an Grundschulklassen, Schulabgänger, Waldbesitzer und weitere forstlich Interessierte sowie Familien richten.**

Speziell für Schüler der 10. Klassen findet am 14. September (Freitag) eine Ausbildungsmesse von 8.30 - 13.30 Uhr statt. Am 15. September (Sonnabend) ist Waldbesitzertag, dann stehen von 9.30 - 12.30 Uhr Fachvorträge und Diskussionen auf dem Programm, z. B. zu Chancen durch das Steuervereinfachungsgesetz, Holz pro Klima, Förderung des forstlichen Wegebaus sowie Sanierung von Waldwegen. Von 14 - 17 Uhr folgt eine Exkursion rund um den Wegebau.

### Familientag am 16. September (Sonntag)

In der Zeit von 10 - 18 Uhr wird ein vielfältiges Programm geboten, angefangen bei Holzbildhauer Lehmann über Wettbewerbe für die ganze Familie, wie Holzstapeln, Hackklotzweitwurf, Schokokusskatapult ... bis hin zum jagdlichen Schießen. Besucher können bei historischen Handwerken wie Glasblasen, Filzen und Töpfern mitmachen sowie an Orts- und Museumsführungen teilnehmen.

Weitere Angebote sind:

- 10.45 Uhr Siegerehrung für den Wanderpokal „Forstwoche“ für Grundschulklassen
- 11.00 Uhr Pilzwanderung
- 11.30 Uhr Orts- und Museumsführung
- 11.00 - Greifvogel-Vorführung durch Falkner des Wildparks, Johannismühle
- 13.00 Uhr Museumsführung Ausstellung „Entdeckung einer Landschaft“
- 14.00 Uhr
- 14.30 - Schaublase verschiedener Jagdhornbläsergruppen
- 16.30 Uhr

Das vollständige Programm der Forstwoche steht als Download im Internet zur Verfügung unter: [www.forst.brandenburg.de](http://www.forst.brandenburg.de).

**Kontakt** Heiko Fritzsche  
Oberförsterei Baruth, Landesbetrieb Forst Brandenburg, Telefon: 03 37 04/70 69 -0  
E-Mail: [Obf.Baruth@AFFLN.Brandenburg.de](mailto:Obf.Baruth@AFFLN.Brandenburg.de)

Die nächste Ausgabe erscheint am  
**Mittwoch, dem 10. Oktober 2012**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist

**Freitag, der 28. September 2012**

## Tag der Schützenvereine - die „Albesbrunnener“ laden ein

Am Wochenende, dem 6. und 7. Oktober 2012 werden viele Schützenvereine in ganz Deutschland ihre Pforten öffnen, um einer breiten Öffentlichkeit ihre sportlichen und ihre gesellschaftlichen Angebote zu präsentieren.

Auch der Schützenverein „Albesbrunnener“ e. V. Groß Ziescht ist dabei. Am Samstag, dem 6. Oktober ab 12.00 Uhr stehen die Mitglieder des Vereins für jedermann bereit, um den Interessierten am Sportschießen einen Einstieg in die Disziplinen (z. B. Kleinkaliber Langwaffe) zu erleichtern.

Natürlich bleibt es nicht bei der reinen sportlichen Betätigung. Auch für Speis und Trank ist gesorgt.

Der Schützenverein „Albesbrunnener“ e. V. freut sich schon auf die Besucher: „Wir wollen möglichst vielen Sportinteressierten unsere Disziplinen zeigen. Vielleicht merkt der Eine oder Andere, das Sportschießen genau sein Hobby sein könnte. Es schult die Konzentration und macht darüber hinaus einfach auch Spaß. Versuchen Sie es doch auch einmal.“

Wir vom Schützenverein „Albesbrunnener“ e. V. Groß Ziescht heißen Sie auf das Herzlichste willkommen.

*Mit herzlichen Schützen Gruß*

*Torsten Guslanka*

*1. Vorsitzender*

## 10 Jahre Skatehotel Gutshaus Petkus Zur Geschichte eines Hauses

1936 wurde das Gutshaus Petkus erbaut, jedoch nicht als Gutsgebäude, sondern als Verwaltungsgebäude der 1926 gegründeten F. v. Lochow-Petkus GmbH, die Züchtung, Vermehrung und den Verkauf von Getreidesaatgut organisierte. 1944 kamen etwa 90 % des deutschen Roggensaatgutes aus Petkus und 50 % des weltweiten Roggensaatgutes. Auch die Züchtung von Milchkühen, Schweinen, verschiedenen weiteren Ackerkulturen und Baumarten und der Aufbau eines Milchkontrollsystems für die Milchviehhaltung, wurde in Petkus sehr erfolgreich umgesetzt bzw. entwickelt.

Während des 2. Weltkrieges diente das Gebäude als Lazarett. Das Jahr 1945 stellt dann einen Einschnitt in der Geschichte der Familie v. Lochow und der Saatgutproduktion in Petkus dar. Alles Eigentum wurde im Zuge der Bodenreform enteignet. Die F. v. Lochow-Petkus GmbH wurde in Südniedersachsen neu aufgebaut. In Petkus wurden Forschung und Produktion unter staatlicher Führung in Form eines Volkseigenen Betriebes (VEB) fortgesetzt. Der landwirtschaftliche Gutsbetrieb wurde in ein VEG (Volkseigenes Gut) integriert. Seit September 1991 unterhält die GmbH (heute KWS Lochow GmbH) wieder eine Zuchtstation in Petkus. Sie nutzt das Verwaltungsgebäude jedoch nicht mehr.

Nach 9 Jahren Leerstand bringt die Familie v. Lochow 2001 wieder Farbe an die Hauswand und bauen das ehemalige Verwaltungsgebäude zum Familien- und Freizeithotel um. Die Familie v. Lochow ist 1991 ebenfalls nach Petkus zurückgekehrt, obwohl die Enteignungen zwischen 1945 und 1949 nach der Wende nicht rückgängig gemacht wurden. Sie betreibt das Landgut Petkus einen mittelständischen landwirtschaftlichen Biobetrieb. Im Sommer 2002 wurde das Gutshaus Petkus, in der Region besser bekannt als Skatehotel eröffnet. Mit seiner direkten Lage an der inzwischen ca. 200 km langen Flaeming-Skate bietet das Haus ideale Voraussetzungen für Skater und Radler. Im Skatehotel müssen die Skates nicht abgeschnallt werden. Über eine Rampe erreicht man direkt die Skatestrecke, sodass man vom Bett aus ca. 200 km in die Region rollen kann. Wer keine eigene Ausrüstung hat, kann sich Skates und Fahrräder im Haus ausleihen.

Seit 2007 betreibt die Familie auch das Café und Restaurant „Der Roggenkönig“. Das Küchenteam von Michael Voigt bietet leichte und hausgemachte Speisen sowie selbst gebackenen Kuchen ergänzt durch saisonale Gerichte und Roggenspezialitäten.

*Alexandra v. Lochow*

## „Flitzerblitzer“ im September

Vorbehaltlich einer anders getroffenen Entscheidung werden die Messfahrzeuge des Landkreises an folgenden Standorten eingesetzt:

12. September 2012 in Wünsdorf
13. September 2012 in Blankenfelde
14. September 2012 in Kloster Zinna
17. September 2012 in Dahlewitz
18. September 2012 in Hohenseefeld
19. September 2012 in Seehausen
20. September 2012 in Rangsdorf
21. September 2012 in Neue Häuser
24. September 2012 in Petkus
25. September 2012 in Mahlow
26. September 2012 auf der B 101 Höhe Neue Häuser
27. September 2012 in Dahme
28. September 2012 in Thyrow

*Frau Melzer*

*Landkreis Teltow-Fläming*

*Kreisverwaltung/Kreisorgane*

Wald.Deine Natur.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Landesverband Brandenburg e. V.

Arbeitskreis Naturstoff Holz



## Einladung für Waldbesitzer, Forstbetriebs- gemeinschaften, Kommunen, Forstleute und forstliche Dienstleistungsunternehmen in Brandenburg

Anlässlich der 14. Brandenburger Forstwoche 2012 vom 10. - 16. September findet ein **Kolloquium zum Thema „Waldbewirtschaftung und Sanierungsmöglichkeiten von Waldwirtschaftswegen“**

**am 15.09.2012 von 09:30 bis 17:00 Uhr** im Saal des Gasthofs Reuner, im Museumsdorf Baruther Glashütte statt. Dies ist ein Gemeinschaftsprojekt der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Brandenburg e. V. und des Landesbetriebs Forst Brandenburg, Betriebsteil Lübben.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

- **Eröffnung und Moderation** durch Herrn Michael Ebell, Leiter des Arbeitskreises Naturstoff Holz der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Brandenburg e. V.
- **Chancen durch das Steuervereinfachungsgesetz**, Referent Dr. Wierling, Steuerberater (Dauer 60 min)
- **HolzProKlima**, Referent Dr. Björn König, PFLEIDERER Faserplattenwerk Baruth GmbH (Dauer 30 min)
- **Förderung forstlichen Wegebau**, Referent Lars Boge, Landesbetrieb Forst Brandenburg (Dauer 30 min)
- **Möglichkeiten der Sanierung von Waldwirtschaftswegen** Referent: Herr Knieling, Wegebau Rade GmbH (Dauer 20 min)
- **Diskussion**, Diskussionsleiter Herr Michael Ebell
- **Mittagspause 12:30 - 14:00 Uhr**, mit Möglichkeit der Ausstellungsbesichtigung anlässlich der Brandenburger Forstwoche
- **Exkursionen 14:00 - 17:00 Uhr** in das Revier Wunder - Vorführung **Wegebau-technik zur Sanierung von Waldwirtschaftswegen** Exkursionsführer Herr Knieling
- **17:00 Uhr Ende der Veranstaltung** im Museumsdorf Baruther Glashütte.

Der Transfer zum Exkursionsort wird durch den Veranstalter organisiert!

Über Ihr Kommen würden wir uns freuen. Bitte faxen Sie uns den ausgefüllten Anmeldebogen an die folgende Fax-Nr.: 03 37 04/ 6 72 41 oder per E-Mail: Obf.Baruth@AFFLN.Brandenburg.de

*Michael Ebell*

*Leiter des SDW Arbeitskreises Naturstoff Holz*

**Rückmeldung Kolloquium/Parkkarte**

Ich nehme am 15.09.2012 von 09:30 bis 17:00 Uhr teil, Teilnahmegebühr 20,00 €/Person inklusive Bustransfer zum und vom Exkursionsort.

FBG/Firma/Kommune/  
Forstverwaltung: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

E-Mail (freiwillige Angabe): \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Diese Rückmeldung gilt als Parkkarte für den 15.09.2012  
**Bitte gut sichtbar hinter die Windschutzscheibe legen.**

----- ✂ -----

**LAP-Fördermittel jetzt beantragen!**

Im Lokalen Aktionsplan Teltow-Fläming stehen für 2012 insgesamt 95.000 Euro zur Verfügung. Aus diesen Mitteln wurden bisher 29 Projekte gefördert. Allerdings sind noch Fördermittel zu vergeben.

Anträge auf finanzielle Unterstützung können bis spätestens 30. September 2012 für Projekte gestellt werden. Voraussetzung ist allerdings, dass die Projekte bis zum 31. Dezember 2012 abgeschlossen sein werden. Antragsberechtigt sind alle juristischen Personen (Vereine, Stiftungen, Kirchengemeinden), die gemeinnützig sind.

Nach der Antragstellung entscheidet der Begleitausschuss des Lokalen Aktionsplanes über die Vergabe der Mittel. Im Begleitausschuss sind neben Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung die Polizei, Mitglieder von Jugendorganisationen, Jugendsozialarbeiter, Mitarbeiter kultureller Einrichtungen, die evangelische Kirche, Vereine, Kommunalpolitiker und die Feuerwehr vertreten. Der Begleitausschuss trifft seine Entscheidung unter Beachtung der Zielsetzungen des Lokalen Aktionsplanes.

Informationen und Formulare zur Antragstellung gibt es auf der Website des Lokalen Aktionsplanes [www.lap-teltow-flaeming.de](http://www.lap-teltow-flaeming.de). Interessenten können sich auch direkt an die Koordinierungsstelle des Lokalen Aktionsplanes wenden. Ansprechpartner sind Kurt Liebau, Tel. (0 33 71) 60 8- 10 71 und Christiane Witt, Tel. (0 33 71) 60 8- 10 85. Beide sind im Kreishaus, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde bzw. über E-Mail [lap-teltow-flaeming@gmx.de](mailto:lap-teltow-flaeming@gmx.de) zu erreichen.

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Kreisverwaltung/Kreisorgane

Öffentlichkeitsarbeit

**Kreissportjugend lädt zum Jugendhauptausschuss**

**Luckenwalde** Es ist wieder soweit und die nächste Jahreshauptversammlung der Kreissportjugend Teltow-Fläming steht an.

Am **13. September** wird ab **19:00 Uhr im Kreissausschussaal des Kreishauses in Luckenwalde** Bilanz über das letzte Jahr gezogen und über strukturelle Änderungen der Kreissportjugend informiert. Die Delegierten der in der Kreissportjugend organisierten Sportvereine sind herzlich dazu eingeladen.

Simona Wittig

Kreissportjugend Teltow-Fläming

0 33 71/40 47 76

**Teltow-Fläming-Preis 2013****Vorschläge für mögliche Preisträger gesucht**

Der Teltow-Fläming Preis wird 2013 zum 11. Mal verliehen und traditionell beim Neujahrsempfang, zu dem der Landrat und der Vorsitzende des Kreistages jährlich einladen, überreicht. Der Empfang findet am 18. Januar 2013 unter dem Motto **„Landkreis Teltow-Fläming - ein Ort mit Zukunft“** statt.

In unserem Landkreis gibt es viele engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich um Kinder und junge Menschen kümmern sowie Familien unterstützen, Angebote für die Freizeit anbieten und Ausbildung fördern. Das sind z. B. Mitarbeiter/innen in Freizeiteinrichtungen, engagierte Lehrer/innen und Erzieher/innen, Eltern, Pflegeeltern, Großeltern, aber auch Ausbildungsleiter/innen sowie Ausbilder/innen in Betrieben und Verwaltungen. Auch Arbeitgeber, die sich für ein familienfreundliches Arbeitsklima einsetzen, oder Wohnungsbaugesellschaften, die Familien unterstützen, zählen dazu.

„Kinder, Jugendliche und junge Familien sind die Zukunft für unseren Landkreis. In diesem Bereich wird auch viel ehrenamtliche Arbeit geleistet. Die Einladung zum Neujahrsempfang soll ein kleines Dankeschön für die engagierte Arbeit sein“, so Landrat Peer Giesecke.

Der Teltow-Fläming-Preis wird traditionell passend zum Thema des Neujahrsempfanges verliehen. Deshalb sollten für die Ehrung Persönlichkeiten vorgeschlagen werden, die sich in besonderer Weise um die Sorge und Unterstützung von jungen Menschen und Familien verdient gemacht haben.

Die Ehrung ist auf maximal drei Empfänger jährlich begrenzt. Alle eingegangenen Vorschläge werden dem Kreisausschuss zur Kenntnis gegeben. Der Landrat trifft eine Vorauswahl, die er dem Kreisausschuss zur Entscheidung vorlegt.

Kreistagsabgeordnete und Beschäftigte des Landkreises Teltow-Fläming sind von der Ehrung ausgeschlossen.

Jeder Einwohner des Landkreises ist berechtigt, Vorschläge einzureichen. Die Vorschläge mit einer ausführlichen Begründung sind bis zum 30. September 2012 an folgende Adresse zu senden:

Landkreis Teltow-Fläming  
Landrat Peer Giesecke  
Am Nuthefließ 2  
14943 Luckenwalde

Wem wird er 2013 verliehen?

Foto: Landkreis Teltow-Fläming



## Bücher im Tausch - Bücher auf der Wanderschaft

Ist Ihnen schon einmal ein Buch begegnet, das in großen Lettern verkündete: „Nimm mich mit!“ Diesem Ruf sollten Sie unbedingt folgen. Schließlich sagte auch Marie von Ebner-Eschenbach, diese österreichische Schriftstellerin, die als bedeutendste deutsch-sprachige Erzählerin des 19. Jahrhunderts angesehen wird, „Ein anregendes Buch - eine den Appetit anregende Speise“.

Lassen auch Sie sich anregen. Lesen hat schließlich viele Eigenschaften, es macht Spaß, Lesen erfreut, Lesen vermittelt Wissen - Lesen bereichert. Viele wissen es, wer es noch nicht für sich herausgefunden hat, könnte es ja mal versuchen. Aber wie?

Bücher kann man kaufen. In einer Buchhandlung - da sind sie neu, frisch, in bester Aufmachung, und noch ungelesen, jungfräulich sozusagen. Aber sie haben auch einen dementsprechenden Preis. Außerdem hat man die Qual der Wahl.

Auch auf dem Trödelmarkt sind Bücher anzutreffen, dort haben sie etwas an Charme verloren, sind nicht mehr neu, etwas abgegriffen, und die Auswahl lässt mitunter zu wünschen übrig.

Man kann natürlich eine Bibliothek aufsuchen, Bücher ausleihen, für begrenzte Zeit.

Aber nun eröffnet sich uns eine ganz neue Möglichkeit, wir können Bücher tauschen! Und da befinden wir uns an dem anfangs erwähnten Punkt. „Nimm mich mit!“ Dieser Ruf erschallt seit einigen Jahren, weltweit, und in der letzten Zeit immer häufiger. Auch in unserer Stadt. Und auch Sie sollten sich ihm nicht verschließen.

Bookcrossing - Büchertausch heißt diese Möglichkeit, zu erreichen unter [www.bookcrossing.com](http://www.bookcrossing.com). Dort erhalten Sie mehr Informationen, können sich eintragen, selbst Bücher registrieren und sie später weiterreichen. Denn das ist der tiefere Sinn dieses Unternehmens: Bücher sollen nicht in Regalen verstauben, sie sollen wandern, von einem Leser zum anderen. Und es soll dem Einzelnen leichter gemacht werden, sich im Labyrinth des Literaturangebots durchzufinden, indem er von anderen Empfehlungen erhält.

Das alles funktioniert über Internet. Nun hat nicht jeder einen Computer, nicht jeder verfügt über Internet. Deshalb können Sie sich auch völlig unabhängig davon ein Buch greifen, das Ihnen zuruft: „Nimm mich mit!“.

Und alles ist völlig ohne jegliche Kosten!!

Gudrun Friedrich



Achten Sie auf die reisenden Bücher Foto: G. Friedrich

## Regionalbüro für Fachkräftesicherung Mitte-Brandenburg



Die Mitarbeiterinnen des Regionalbüros für Fachkräftesicherung der LASA Brandenburg GmbH beraten Sie zu allen Fragen der betrieblichen Fachkräftesicherung - unabhängig, kostenfrei und vor Ort.

Unsere Leistungen:

- Wir geben Orientierung zur strategischen Personalentwicklung in kleinen und mittleren Unternehmen. Im Gespräch identifizieren wir mit Ihnen gemeinsam Stärken und Schwächen der bisherigen Personalarbeit und helfen Ihnen, Ziele für eine nachhaltige Fachkräftesicherung zu formulieren und umzusetzen.
- Wir informieren Sie zur Fachkräftesituation in Ihrer Region oder Branche.
- Wir unterstützen Sie bei der Inanspruchnahme von Förder-

mitteln der betrieblichen Aus- und Weiterbildung des Landes Brandenburg, welche vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg zur Verfügung gestellt werden:

- Betriebliche Weiterbildung: 70 % Förderung für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung auf Grundlage betrieblicher Qualifikationsbedarfe (max. 3.000 Euro je Teilnehmer und Jahr) für kleine und mittlere Unternehmen im Land Brandenburg
- Bildungsscheck Brandenburg: 70 % Förderung für Maßnahmen der individuellen, arbeitsplatzunabhängigen beruflichen Weiterbildung (ab einer Kursgebühr von mindestens 715 Euro) für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Hauptwohnsitz im Land Brandenburg
- Verbundausbildung: Förderung der Ausbildungskosten bei einem Kooperationspartner bis zu 2.800 Euro Förderung je Azubi für kaufmännische Berufe und bis zu 6.000 Euro für Azubis in gewerblich-technischen Berufen

- Sie möchten vor Ort einen Informationsabend oder einen Workshop zur Fachkräftesicherung durchführen? Wir unterstützen Sie gern. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, um die Details mit uns zu besprechen.

Ihre Ansprechpartnerinnen für die Landkreise Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald:

LASA Brandenburg GmbH, Regionalbüro Mitte-Brandenburg

**Agata Warchalewska, Silke Bigalke**

Mittelstr. 7, 12529 Schönefeld

Tel.: 0 30/63 4 99 39 9- 41/-42

Fax: 0 30/63 49 93 99 49

E-Mail: [RB\\_Schoenefeld@lasa-brandenburg.de](mailto:RB_Schoenefeld@lasa-brandenburg.de)

Internet: [www.lasa-brandenburg.de/fachkraeftesicherung](http://www.lasa-brandenburg.de/fachkraeftesicherung)



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



LAND  
BRANDENBURG  
Ministerium für Arbeit, Soziales,  
Frauen und Familie

Das Projekt „Regionalbüros für Fachkräftesicherung“ wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert

Europäischer Sozialfonds - Investition in Ihre Zukunft

## Die Akademie 2. Lebenshälfte informiert

Ab Herbst ist eine Nordic Walking-Gruppe angedacht.

Es ist geplant, dass sich die o. g. Kurse i. d. R. weiterhin einmal in der Woche treffen.

**Vorträge ab September:**

„Mont Blanc - ein persönlicher Erfahrungsbericht“ 11.09.12

Dozent Herr Domann

„Ursachen für Krankheiten“ Herr Hengst am 12.09.12 um

14.00 - 15.30 Uhr Sprachkurse:

Ab 27.08. - 10.12.2012

09.00 - 10.30 Uhr Englisch FS - 3 mit Frau Weiss

10.45 - 12.15 Uhr Englisch OS - 3 mit Frau Weiss

12.30 - 14.00 Uhr Englisch GS - 3 mit Frau Weiss

„Englisch für Anfänger“ mit Dozentin Marika Nehls wird am 31.08.2012 - 07.12.2012 stattfinden, bitte rufen Sie uns an.

„Französisch FS“ ab Oktober 2012 - Frau Peltzer

„Russisch MS - 4“ ab Oktober 2012 - 18.30 - 20.00 Uhr mit Frau Weller

**Ein Einstieg in jedem Kurs ist möglich**

**PC-Kurse**

Im Herbst „PC-1 Anfänger“ mit Herrn Dreßler 04.09. - 27.09.12 von 9.00 bis 12.15 Uhr „PC-2 Anfänger“ mit Herrn Domann 02.11. - 29.11.12 abends - jetzt schon anmelden.

Die Kurse finden immer im Schulungsraum der Akademie, auch mit eigenen Laptops, statt.

Für die vorangegangenen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich! Ermäßigungsmöglichkeit für Erwerbslose.

Kurse und Vorträge können nur bei ausreichender Teilnahme stattfinden.

**Akademie 2. Lebenshälfte Kontaktstelle Wünsdorf**  
**Gutenbergstraße 1, 15806 Zossen/OT Wünsdorf**  
**Telefon 03 37 02/6 04 04**  
**Frau Piper und Herr Dänschel**  
**Frau Blume und Hr. Pätzold**  
**E-Mail: aka-waldtstadt@lebenshaelfte.de**

### Die Allgemeine Sozialberatung findet statt:

**Montag** in den geraden Kalenderwochen:

**13.00 - 17.00 Uhr in Baruth/Mark**  
 (AWO-Treffpunkt, Ernst-Thälmann-Platz 2,  
 15837 Baruth/Mark)

**Montag** in den ungeraden Kalenderwochen:

**13.00 - 15.00 Uhr in Zossen**  
 (Beratungsraum im Freien Betreuungs-  
 verein Teltow-Fläming e. V., Baruther Str.  
 20/21, 15806 Zossen)

**Dienstag** in den ungeraden Kalenderwochen:

**9.00 - 13.00 Uhr in Wünsdorf**  
 (Bürgerhaus Wünsdorf - Raum 115 - Am  
 Bürgerhaus 1, 15806 Zossen - OT Wüns-  
 dorf)

**Dienstag** ein Termin pro Monat nach Bekanntgabe

**9.00 - 13.00 Uhr in Sperenberg**  
 (Beratungsraum im „Haus der Generatio-  
 nen“, Goethestr. 2, 15838 Am Mellensee -  
 Ortsteil Sperenberg)

**Mittwoch** in den ungeraden Kalenderwochen:

**12.00 - 14.00 Uhr in Rangsdorf**  
 (ASB-Seniorentreffpunkt, Seebadallee 9,  
 15834 Rangsdorf)

**Donnerstag** in den geraden Kalenderwochen:

**13.30 - 16.30 Uhr in Blankenfelde**  
 (Beratungsraum in der Gemeindeverwal-  
 tung Karl-Marx-Str. 4, 15827 Blankenfelde)

### Sprechstunde - Terminübersicht

KW		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
ungerade	vormittags	Team 9.30 Uhr	Wünsdorf 9.00 - 13.00 Uhr Bürgerhaus	Rangsdorf 12 - 14 Uhr ASB-Seniorentreff	
	nachmittags	Zossen 13.00 - 15.00 Uhr Vereinsraum			
gerade	vormittags	Team 9.30 Uhr			Blankenfelde 13.30 - 16.30 Uhr Gemeindeverwaltung/ Bürgerservice
	nachmittags	Baruth 13.00 - 17.00 Uhr AWO-Seniorentreffpunkt			
nach Absprache	vormittags		Am Mellensee OT Sperenberg 9.00 - 13.00 Uhr Haus der Generationen		

### Schuldner,- Insolvenz- und Sozialberatung beim Freien Betreuungsverein Teltow-Flä- ming e. V. in Zossen

**Baruther Straße 20/21 in 15806 Zossen**  
**für die Zeit vom 01.10.2012 bis 31.12.2012**

#### Schuldnerberatung in Zossen

jeden Dienstag von 9:00 bis 18:00 Uhr Schuldnerbera-  
 tung, Hr. Engel  
 jeden Mittwoch von 9:00 bis 17:00 Uhr Schuldner/Insol-  
 venzberatung, Fr. Jungnickel  
 jeden Donnerstag von 9:00 bis 16:00 Uhr Schuldnerbera-  
 tung, Hr. Engel

Schuldnerberatung in der Außenstelle in Ludwigsfelde (Wald-  
 haus) jeden Donnerstag  
 Beraterin: Frau Christina Hoffmann

**Terminvergabe unter 0 33 77/20 43 9- 44 (Frau Bettina Schwarz)**  
**oder über unsere Homepage [www.betreuungsverein-tf.de](http://www.betreuungsverein-tf.de)**

#### Offene Sprechstunde der Schuldnerberatung in **Zossen (ohne Terminvergabe)**

09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr  
 Nächste Termine: 16.10.2012, 20.11.2012, 18.12.2012

#### Allgemeine Sozialberatung

Die Termine für unsere Sozialberatung entnehmen Sie bitte den  
 beigefügten Anlagen.

Sonstige Anfragen bezüglich der aktuellen Termine bitte unter  
 0 33 77/20 43 9- 44 bei Frau Schwarz erfragen.

*Freier Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V.*

*Baruther Straße 20/21, 15806 Zossen*

*Telefon: 0 33 77/2 04 39 -0*

### Braucht der Igel Hilfe? Und was tun mit einem verletzten Wildtier?

**Baruth/Mark 28.08.2012** - Antwort  
 auf diese Fragen gibt das neue Info-  
 Faltblatt der Naturwacht Branden-  
 burg. Ein kleiner Hase, ein hilfsbe-  
 dürftig wirkendes Rehkitz im Gras,  
 ein tapsiger Fuchswelpe, ein aus dem  
 Nest gefallener Jungvogel: Gerne  
 sind wir bereit zu helfen. Aber ma-  
 chen wir auch alles richtig? Leider be-  
 deutet unsere gutgemeinte Mitnahme  
 von scheinbar alleingelassenen Wald-  
 und Wiesenkindern deren sicherer  
 Tod - denn eine Rehmutter nimmt ihr  
 Junges nicht mehr an, sobald Men-  
 schengeruch an dessen Fell haftet!  
 Gute Tipps und Ratschläge für alle  
 Tierfreunde finden Sie nun in dem  
 Info-Faltblatt „Findeltiere und ver-



*Die neue Broschüre für  
 alle Tierfreunde*

letzte Wildtiere - Wie helfen?“ Sehr interessant auch als Lehrmaterial in Kitas und Schulen, um bereits Kinder und Jugendliche für den Tier- und Naturschutz in unserer schönen Umgebung zu sensibilisieren!

Das Faltblatt ist ab sofort erhältlich: Im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4 in 15837 Baruth/Mark, oder als pdf-Datei zum Herunterladen auf [www.naturwacht.de](http://www.naturwacht.de).

Text: Annette Krämer

## Veranstaltungen an der Volkshochschule Teltow-Fläming

Willkommen zu einer medialen Vortragsreihe der familylab-familienwerkstatt!

Familylab ist eine Organisation für Beratung und Kompetenzentwicklung in Familien, Schulen und Organisationen.

Das Konzept baut auf den Erfahrungen und Theorien zur Beziehung innerhalb einer Familie auf ([www.familylab.de](http://www.familylab.de)).

Wir halten für Sie interessante DVD-Vorträge des Familientherapeuten Jesper Juul und des deutschen Hirnforschers Prof. Dr. Gerald Hüther vor.

- . Neurobiologische Rückenstärkung für moderne Eltern
- . Dein kompetentes Kind®
- . Fünf Grundsteine für eine Familie®
- Kooperation und Integrität
- Selbstvertrauen und Selbstgefühl
- Persönliche Verantwortung
- Eltern als Leuchttürme
- Die Kunst „Nein“ zu sagen

Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel.: 0 33 71/60 8- 31 41 oder -31 43, E-Mail: [vhs@teltow-flaeming.de](mailto:vhs@teltow-flaeming.de) oder online: [vhs.teltow-flaeming.de](http://vhs.teltow-flaeming.de)

Ihr VHS-Team

## Einwohnerversammlungen in Petkus zu Windpark-Plänen

### Beitrag von Dominique Pannke und Johannes Krause, Impuls

Am 23.08. fand eine erste Einwohnerversammlung zum Thema Windpark in Petkus statt. Dies war der Auftakt von einer Reihe von Bürgerversammlungen, die den Dialog zwischen den betroffenen Akteuren intensivieren soll. Hintergrund sind die aktuellen Planungen der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming, die sowohl südlich von Petkus als auch südlich von Groß Ziescht Windeignungsgebiete ausweisen. In Petkus haben sich bereits 40 Eigentümerinnen und Eigentümer von in Frage kommenden Flächen zu einer Flächenbesitzergemeinschaft zusammengeschlossen und auf einen gemeinsamen Vorhabenträger für die Errichtung des Windparks geeinigt.

Die Baruther Stadtverordnetenversammlung sowie die Stadtverwaltung stehen der Neuerrichtung größerer Windparks auf dem Gebiet der Kommune Baruth tendenziell kritisch gegenüber. Sollten Windparks entstehen, will die Kommune den Prozess jedoch aktiv steuern und mitgestalten. Die Stadtverordnetenversammlung wurde am 22. August über den Stand der Planungen in Petkus informiert. Die Versammlung entschied sich, noch keinen Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans für das Petkuser Gebiet zu fassen, um zunächst die Einwohnerversammlung in Petkus abzuwarten.

Zu dieser fanden sich am 23.08. ca. 40 Interessierte im Kulturhaus der Freiwilligen Feuerwehr in Petkus ein. Bürgermeister Ilk und die Bauamtsleiterin der Stadt Baruth, Frau Kühne, erläuterten die landespolitischen Rahmenbedingungen, die den Ausbau der Windenergie landesweit zur Priorität machen. Sie stellten dar, warum es aus Sicht der Kommune sinnvoll ist, die bauliche Ausgestaltung in Frage kommender Gebiete aktiv mitzugestalten. Anschließend erläuterte Frau Ryll für die Flächenbesitzergemeinschaft den Prozess von der Gründung der Gemeinschaft bis zur Auswahl der

Firma e-wikom als Vorhabensträger. Herr von Scharfenberg, Vertreter der Firma e-wikom, stellte im Anschluss das Unternehmen vor. Die Flächenbesitzergemeinschaft hat bereits mit e-wikom gemeinsam konkrete Pläne entwickelt, wie der gesamte Ortsteil von einem möglichen Windpark profitieren kann. So ist geplant, allen Bewohnern der betroffenen Ortschaften einen vergünstigten Stromtarif anzubieten. Zudem sollen diesen Ortsteilen 5 % der jährlichen Pachterträge zugute kommen.

Die Reaktionen der Bürgerinnen und Bürger aus Petkus fielen erwartungsgemäß gemischt aus. Die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Lärmbelästigung sowie der Wertverlust von Grundstücken und Häusern zählten zu den am häufigsten genannten Befürchtungen in Bezug auf die Windpark-Pläne. Eine ausführliche Dokumentation der Einwohnerversammlung steht auf der Website der Stadt Baruth zur Verfügung.

Am 25. September um 19 Uhr wird in Petkus der Dialog zum Windpark mit einer weiteren Einwohnerversammlung fortgesetzt. Diese Veranstaltung dient dem internen Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern von Petkus (sowie der ebenfalls betroffenen Ortsteilen Charlottenfelde und Ließen). Alle Betroffenen erhalten die Gelegenheit, ihre Anliegen zu thematisieren. Es soll ausgelotet werden, welche Gestaltungsspielräume es gibt und wie sie im Sinne aller Einwohnerinnen und Einwohner genutzt werden können. Der Ort und der genaue Ablauf werden kurzfristig über die Zeitung sowie den Aushang der Stadtverwaltung bekannt gegeben.

Im Auftrag der Kommune Baruth und im Rahmen des vom Bundesumweltministerium und dem Umweltministerium des Landes Brandenburg finanzierten Projekts „Energiewende und Demokratie“ begleitet ein Moderationsteam von Impuls e. V. den Dialog zum Windpark Petkus. Kontakt: Dr. Johannes Krause (01 63/ 7 39 49 63, [johannes@impuls.net](mailto:johannes@impuls.net)), Dominique Pannke (01 63/ 6 91 00 68, [dominique.pannke@posteo.de](mailto:dominique.pannke@posteo.de)), [www.impuls.net](http://www.impuls.net)

## Einladung zum Tag der offenen Tür auf dem Gelände der Verdichterstation Radeland

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Baruth/Mark, die Bauarbeiten an der Verdichterstation in Radeland / Baruth sind seit knapp einem Jahr abgeschlossen und die Station ist als Teil der Erdgasleitung OPAL seit Oktober letzten Jahres erfolgreich in Betrieb. Nun ist es Zeit, einmal die Türen zu öffnen, um Ihnen und all unseren Nachbarn die hochmoderne Verdichterstation zu zeigen. Deshalb laden wir Sie recht herzlich zum

**Tag der offenen Tür  
auf dem Gelände der Verdichterstation Radeland  
am 15. September 2012 um 11.30 Uhr**

**An der Birkenfuhlheide 12, 15837 Baruth/Mark**

ein. Nach einer kurzen Begrüßung können Sie sich anschauen, was aus der ehemaligen Großbaustelle inzwischen geworden ist, und sich bei einem Rundgang über die Verdichterstation die Anlagen im Detail erklären lassen. Wir werden Ihre Fragen rund um die Station und zum Betrieb der Verdichterstation gerne beantworten. Sicherlich sind es Einblicke, die sehr interessant sind und nicht alltäglich. Wir freuen uns sehr, Sie an diesem Tag begrüßen zu dürfen.

Darüber hinaus möchten wir Ihnen auch die Firma GASCADE Gastransport GmbH (zuvor WINGAS Transport) vorstellen, die mit dem Betrieb der Verdichterstation beauftragt wurde. Wir freuen uns, bei dem Fest mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam einen unterhaltsamen Tag zu verbringen. Neben Rundgängen über die Verdichterstation gibt es ein vielseitiges Rahmenprogramm für Groß und Klein, vom sportlichen Torwand-Schießen über ein Kindertrampolin bis hin zum ausgestellten Feuerwehrwagen der Freiwilligen Baruther Feuerwehr. Auch für Ihr leibliches Wohl wird mit abwechslungsreichen kulinarischen Genüssen aus der Region gesorgt sein.

gez. Vogel

OPAL NEL TRANSPORT

PS: Wir bitten, für die Besichtigung festes Schuhwerk anzuziehen.